



Gemeinde Schlatt

Zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilung

Dezember 2016



Der Bürgermeister und die Gemeindebediensteten der Gemeinde Schlatt wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Inhalt:

Seite 2 - 4	Der Bürgermeister berichtet
Seite 5 - 16	Berichte aus der Gemeinde
Seite 17 - 19	Gesunde Gemeinde
Seite 20 - 23	Feuerwehr
Seite 24 - 26	Bäuerinnen
Seite 27	Landwirtschaftskammer
Seite 28	Vereine

Seite 29 - 32	Fotobericht
Seite 33 - 39	Union
Seite 40 - 46	Neues von Kinder und Jugend
Seite 47 - 54	Berichte aus den Vereinen
Seite 55 - 59	Werbung
Seite 60	Abfuhrkalender



Liebe Schlatterinnen! Liebe Schlatter!

Viele große und kleine Projekte konnten im laufenden Jahr erledigt oder gestartet werden. Dazu zählt zum Beispiel die Fertigstellung der ersten zwei Wohngebäude des **Alleehofes** am

Philippsberg. Die geplante Auslieferung des neuen **Tanklöschfahrzeuges** der Freiwilligen Feuerwehr im Frühjahr wird ebenso sehnsüchtig erwartet, wie die Umsetzung des **Straßenbeleuchtungskonzeptes**.

Diese großen Projekte sind allerdings nur mit dem sparsamen Umgang der uns zur Verfügung stehenden Mittel möglich. Darum ist es sehr erfreulich, dass auch der Budgetvoranschlag für das Jahr 2017 wiederum ausgeglichen veranschlagt werden konnte. Um dem großen Andrang beim Wohnbau in unserer Gemeinde auch infrastrukturell Herr zu werden, müssen auch die geplanten Kanal-, Wasser- und Straßenaufschlüsse gut überdacht sein. Vor zwei Jahre hatten wir in Schlatt bei den Einwohnern einen Tiefststand. Mittlerweile sind wir bei einem Höchststand von **1370 Schlatter Gemeindebürger** angekommen. Dazu sollte mit Jahreswechsel noch die langerwartete Gemeindegrenzänderung mit der Gemeinde Schwanenstadt endlich rechtsgültig werden. Dann kommen zu der oben genannten Zahl noch die neuen Einwohner des Alleehofes am Philippsberg hinzu.

Eine kleine aber feine Idee war die **Geburtenfahne**, welche unsere neuen Erdenbürger begrüßt. Dies lässt sich in unserer Gemeinde seit Oktober vor dem Mehrzweckgebäude ablesen. Ab sofort wird bei Geburten eine Fahne gehisst. Die Geburtenfahne soll Neuankömmlinge willkommen heißen und gleichzeitig die übrige Bevölkerung über das erfreuliche Ereignis informieren. Den Ausgang nahm die Idee beim Familienausschuss. Die Gestaltung der bunten Willkommensfahne lag in den Händen der vielen Kindergartenkinder. Die Geburt eines Kindes ist ein Ereignis, das es verdient, in die Welt getragen zu werden. Unsere

Kindergartenkinder haben mit den Leiterinnen dafür ein tolles Werk geschaffen.

Ab 1. Jänner 2017 wird es das Angebot eines **Jugend- und Seniorentaxi** in unserer Gemeinde geben. Ein Jugendtaxi ist ein Beitrag dazu, dass Jugendliche sicher und zu fairen Preisen von den Veranstaltungen bzw. Festen in der Umgebung wieder nach Hause kommen. Für Senioren soll das Angebot den Weg zum oder vom Einkauf bzw. Arzt erleichtern. **Pro Quartal** können **12 Stk. 1-Euro-Gutscheine** im Zuge des Jugend- bzw. Seniorentaxi für anspruchsberechtigte Gemeindebürger für Fahrten mit den Mietwagenunternehmen *Taxi Bruckbacher* und *Elite Personenbeförderung (Haslinger)* aus Lambach eingelöst werden. Es gibt dabei weder eine zeitliche noch räumliche Begrenzung. Die Gutscheine können entweder einzeln oder auch gleich zu mehreren Stücken für eine Fahrt eingelöst werden. Die Gültigkeit der Taxigutscheine bleibt auch nach Ablauf des Quartals erhalten. Die Jugendtaxigutscheine können von allen in Schlatt mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen im Alter zwischen 15 und 21 Jahren, sowie Zivil- und Präsenzdienern und Studierenden bis 26 Jahre in Anspruch genommen werden. Für das Seniorentaxi gilt das Angebot für Personen ab 75 Jahre.



Die Taxigutscheine können im Gemeindeamt Schlatt während der Amtsstunden beantragt bzw. persönlich oder von einem Familienangehörigen abgeholt werden. Bei der Entlehnung wird bei den Jugendtaxi- Gutscheinen aus förderrechtlichen Gründen 1/3 des Gutscheinwertes als Selbstbehalt einkassiert. Ein Modell, das einerseits die Ansprüche der Jugendlichen und Senioren erfüllt, aber auch für die Gemeinde finanzierbar bleibt.



Doch Gemeindearbeit ist nicht immer nur positiv, nicht alles ist rosig, vieles liegt nicht in unserer Hand und ist daher nur sehr schwer beeinflussbar.

Leider hat das neue Schuljahr mit einer Hiobsbotschaft begonnen. Das Busunternehmen Stern&Hafferl Verkehr, welches die Schulbuslinien im Gelegenheitsverkehr betreibt, hat kurz vor Schulbeginn bekannt gegeben, ab sofort den Transport der Schulkinder nicht mehr durchzuführen. Leider wurde durch das Busunternehmen die letzten Jahre nicht die nötige Evaluierung des Linienverkehrs mit dem Gelegenheitsverkehr (Gelegenheitsverkehr findet dort statt wo es keinen Linienverkehr gibt) sowie die Überprüfung der geltenden Richtlinien durchgeführt, woraus diese sehr bedauerliche Situation entstand.

Wir sind bestrebt für alle Kinder die bestmögliche Beförderung bieten zu können. Bis jetzt lagen diese Aufgaben leider nicht bei der Wohnsitzgemeinde. Ich möchte auf diesem Weg aber auch nochmal darauf hinweisen, dass das Verschulden nicht bei der Gemeinde Schlatt liegt und bedanke mich für das entgegengebrachte Verständnis.

Auch wenn wir sehr behutsam mit den vorhandenen finanziellen Mitteln umgehen müssen, darf und wird die **Unterstützung der Vereine** und Institutionen nicht kleiner werden. Sie sind das eigentliche Kapital einer Gemeinde. Durch ihr unermüdliches Wirken zum Wohle der Mitglieder, aber auch der gesamten Bevölkerung, leisten sie unverzichtbare Arbeit für ein besseres Miteinander. Wir als Gemeinde können nur die Rahmenbedingungen, sprich Infrastruktur schaffen. Die eigentliche Arbeit muss in den einzelnen Vereinen stattfinden.

Ich möchte aber auch die Gelegenheit nutzen, um allen am Ende des Jahres zu danken, die sich in besonderer Weise für die Öffentlichkeit eingesetzt haben. Es gibt in unserer Gemeinde so viele Institutionen und Vereine, deren erfolgreicher Fortbestand jedoch meistens von der Freiwilligkeit und der Bereitschaft von Funktionären und freiwilligen Helfern abhängig ist. Nicht vergessen möchte ich in diesem Zusammenhang auch das überaus große Engagement im sozialen Bereich. Von der

Öffentlichkeit wird meistens nicht wahrgenommen, dass es auch in unserer Gemeinde zahlreiche, oft unbedankte Helferinnen und Helfer gibt, die nicht im Rampenlicht stehen. Sie leisten aber wertvollste Arbeit. Daher hat sich auch die **Zeitbank für „Jung und Alt“** sehr gut entwickelt. Unter dem Motto „Miteinander leben in Schlatt“ wurde hier ein Netzwerk für gegenseitige Hilfeleistungen in der Gemeinde geschaffen. Aus den unterhaltsamen Zusammenkünften möchte ich den sehr gut organisierten „5 Uhr Tee“ speziell hervorheben.



Besonders zu erwähnen ist heuer bestimmt wieder die **Freiwillige Feuerwehr**. Durch ihr rasches Eingreifen konnte wieder hoher Personen- und Sachschaden verhindert werden. Dies zeigt aber auch, wie wichtig es ist, eine gut ausgebildete und ausgestattete Feuerwehr im Ort zu haben. Ich freue mich dabei bereits auf die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges am 26. Mai nächsten Jahres.

Für die sehr gut funktionierende Arbeit und den sehr freundlichen Umgang mit unseren Bürgerinnen und Bürgern bedanke ich mich bei den Mitarbeitern der Gemeinde, Amtsleiter Markus Wintersteiger, Barbara Egger, Ursula Kastner, Kathrin Neckermann und unserem Bauhofbediensteten Josef Hafner. Ein großer Dank gilt auch unserem Kindergartenpersonal unter der Leitung von Frau Edda Schuller. Das Feiern der schönen Feste und die kreative und liebevolle Betreuung unserer jüngsten Gemeindebürger, welche die Zukunft unserer Gemeinde darstellen, werden von allen sehr geschätzt.

Ein besonderer Dank gilt allen Funktionären, Mitgliedern, Helferinnen und Helfern der UNION Schlatt für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren. Der Vorstand unter der Obmannschaft



von Herbert Vogl hat im vergangenen Jahr das sportliche Angebot stark ausgebaut. Weiterhin alles Gute und viel Erfolg für die kommenden Herausforderungen im ehrenamtlichen Einsatz für die Förderung des Sports in Schlatt.

Ich möchte hier auch all jene erwähnen, die immer wieder wertvolle Arbeit für unsere Gemeinde leisten. Mein aufrichtiger Dank ergeht an:

- Pfarrer Mag. Helmut Part, den Diakonen Hans Tropper und Herbert Schiller und ebenso Dr. Hannelore Reiner und Mag. Matthias Bukovics von der evangelische Pfarrgemeinde
- Den Musikerinnen und Musikern der Stadtkapelle Schwanenstadt und des Musikvereins Niederthalheim
- Der Polizei und dem Roten Kreuz
- Den Arbeitskreisleitern von der Gesunden und Familienfreundlichen Gemeinde Lisa Moritz und Hubert Ögger
- Dem Singkreis Schlatt unter Chorleiterin Frieda Weidlinger und Obmann Alois Steinhuber
- Den „Jungbürgerinnen und Jungbürger“ für ihre Aktivität, Kreativität und Offenheit. Sie stellen eine große Bereicherung für unsere Gemeinde dar. Es war mir eine große Freude, mit so vielen jungen Menschen aus der Gemeinde Schlatt ihre "Jungbürgerschaft" zu feiern. Sie sind unsere Zukunft.



Allen die heuer ein Studium, eine Schule oder eine Ausbildung abgeschlossen haben, gratuliere ich dazu recht herzlich und wünsche für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

All jenen Gemeindebürgern, die heuer durch den Tod einen lieben Menschen verloren haben, wünsche ich die Kraft loslassen zu können.

Ich gratuliere allen, die heuer ein Kind geboren haben. Kinder sind für die Familie eine Bereicherung die durch nichts ersetzt werden kann.

Begrüßen möchte ich alle, die in unsere Gemeinde zugezogen sind und wünsche ein harmonisches und glückliches Leben in Schlatt. Herzlich Willkommen in unserer Mitte!

Ich wünsche allen ein gesundes, friedvolles Weihnachtsfest, mögen die Wünsche der Vorweihnachtszeit in Erfüllung gehen und alles Gute für das kommende Jahr!

Ihr Bürgermeister

Christbaumübergabe Finanzamt

Dieses Jahr wurde dem Finanzamt Vöcklabruck von der Gemeinde Schlatt der Christbaum zur Verfügung gestellt.



v.l.: Gerhard Steiner, Mag.a Christine Sageder, Bgm. Christian Mader



Christbaumentsorgung

Breitenschützing / Apeding:
Breitenschützing:
Breitenschützing:
Breitenschützing:
Hinterschützing:
Oberharrern:
Staig:
Staig:
Schlatt:
Philippsberg:
Römerberg:



Die Christbäume können am Montag,
16. Jänner 2017 bis **14:00 Uhr** bei den
nachstehenden Sammelstellen abgegeben
werden:

Bauhof
Mehrzweckgebäude
Nr. 67 (Wohnhäuser Via Nova, ehm. Hannak)
Gasthaus Kiener
Via Nova - Häuser (ehem. Hannak)
Parkplatz ehem. Übleis
KWG-Container
Zufahrt Hütthaler - Luft
Pamminger „Graf“
Parkplatz Seuffer Wasserthal
Parkplatz Nähe Haus Zankl

Anwendung der Winterdienststrichtlinie

Für den Winterdienst in der Gemeinde Schlatt wird laut Gemeinderatsbeschluss die Winterdienststrichtlinie RVS 12.04.12 angewendet. Nachstehend einige Auszüge daraus:

Leichte Schneefälle, Reifglätte, leichte Verwehungen

- Weißräumung und Splittstreuung von 06:00 bis 22:00 Uhr
- Maximale Schneehöhe 10 cm, in der Nacht darüber
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: in der Regel Schneefahrbahn

Starke Schneefälle, Schneeverwehungen

Weißräumung und Splittstreuung von 06:00 bis 22:00 Uhr

- Maximale Schneehöhe über 20 cm, in der Nacht darüber
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Schneefahrbahn



Extremes Glatteis

- Streuung nach Bedarf
- Behinderung durch Eisglätte zu erwarten
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Vereisungsreste nicht auszuschließen

Lang anhaltende Schneefälle, länger als zwei Tage durchgehender starker Schneefall

- Räumung und Streuung von 06:00 bis 22:00 Uhr
- Kein Limit der Schneehöhe
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Befahrbarkeit wird angestrebt



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Gemeindeamt Schlatt, 4690 Stadtplatz 22, Redaktion: Gemeindeamt
Schlatt (07673) 2355 www.schlatt.at
E-Mail: gemeinde@schlatt.ooe.gv.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist voraussichtlich der
08.01.2017



Goldenes Verdienstzeichen der Republik für Alois Steinhuber

Als Würdigung für seine Arbeit als Bürgermeister wurde Alois Steinhuber in einer feierlichen Zeremonie das Goldene Verdienstzeichen der Republik verliehen.

Ebenfalls erhielten die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich:

Gemeindevorständin a.D. Friederike Weidlinger, Gemeinderat a.D. Hubert Schatzl,

Gemeinderat a.D. Johann Ebner, Gemeinderat a.D. Rudolf Simmerer

Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen ganz herzlich!



Stehend v.l.: Bgm. Christian Mader, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Martin Gschwandtner, sitzend v.l.: Hubert Schatzl, Friederike Weidlinger, Bgm.a.D. Alois Steinhuber, Johann Ebner, Rudolf Simmerer, LH Dr. Josef Pühringer

ACHTUNG! - Ausweitung Gebiet mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko auf die gesamten Bezirke GMUNDEN, VÖCKLABRUCK und KIRCHDORF

Am 01. Dezember 2016 wurde bei einer verendeten Möwe im Bezirk Gmunden/Traunsee die Geflügelpest bestätigt. Nach einer Risikobewertung wurde das Gebiet mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko auf die gesamten Bezirke **GMUNDEN, VÖCKLABRUCK und KIRCHDORF** ausgeweitet.

Im Risikogebiet gelten bestimmte Pflichten des Tierhalters (egal ob die Tiere kommerziell oder privat gehalten werden):

- eine Meldepflicht für Veranstaltungen mit Geflügel oder anderen Vögeln
- das Gebot Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel dauerhaft in Stallungen unterzubringen ("**Stallpflicht**")
- das Verbot Tiere mit Wasser zu tränken, zu dem auch Wildvögel Zugang haben
- die Vorschrift, dass Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften, die mit Geflügel in Kontakt waren, sorgfältig zu reinigen und desinfizieren sind

Für aktuelle und weitere Informationen wird auf die Homepage des Landes Oberösterreichs hingewiesen - <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/182684.htm>



Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband berichten:

Bis 17. November 2016 wurden beim Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Schwanenstadt – nach Gemeinden aufgegliedert – folgende Personenstandsfälle beurkundet (es sind dies jene Personenstandsfälle, die im Verbandsgebiet eingetreten sind):

Gemeinde	Eheschließungen		Sterbefälle		Hausgeburten	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Oberndorf b. Schwanenstadt	4	4	4	8	1	0
Pitzenberg	0	0	1	0	0	0
Pühret	0	0	1	0	0	0
Redlham	1	1	1	1	0	0
Rutzenham	0	0	0	0	0	0
Schlatt	3	2	2	3	0	0
Schwanenstadt	14	13	5	17	0	0
Auswärtige	3	5	1	0	0	0
Zusammen	25 Trauungen		44 Sterbefälle		1 Hausgeburt(en)	

Die meisten neuen Erdenbürger der zum Verbandsgebiet gehörenden Gemeinden wurden in den umliegenden Krankenhäusern oder Kliniken geboren. In den einzelnen Verbandsgemeinden konnten folgende Kinder verzeichnet werden.

Gemeinde	Knaben	Mädchen	Gesamt
Oberndorf b. Schwanenstadt	12	9	21
Pitzenberg	3	1	4
Pühret	4	5	9
Redlham	4	6	10
Rutzenham	2	4	6
Schlatt	6	8	14
Schwanenstadt	25	27	52
Zusammen	56	60	116

Im Berichtszeitraum wurden 63 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt, wovon 14 aus der Gemeinde Oberndorf beantragt wurden, drei aus Pitzenberg, vier aus Pühret, 12 aus Redlham, zwei aus Rutzenham, einen aus Schlatt und 22 aus Schwanenstadt. Fünf Staatsbürgerschaftsnachweise wurden für Bürger, die nicht im Verbandsgebiet gemeldet sind, ausgestellt. Zwei Staatsbürgerschaftsnachweise wurden gebührenfrei ausgestellt für Kinder, die das 2. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten.



WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

75 JAHRE:

PÖSTLBERGER JOSEFA, RÖMERBERG
MADER LISELOTTE, BREITENSCHÜTZING
ALTENBURG FRANZ JOSEF, ASPERING
WERMESCHER ERIKA, RÖMERBERG
KLEEMAIR GERTRUDE, PHILIPPSBERG
SCHIEMER MARIA, STAIG
ZANKL JOSEF, RÖMERBERG
MANSKY ERICH, RÖMERBERG
SWOBODA INGEBORG, STAIG
OBERHUMER WILHELM, PHILIPPSBERG
EDER MARIANNE, APEDING
MICHALKE LEONHARD, RÖMERBERG
STOCKINGER ERNESTINE, PHILIPPSBERG
SCHLADER FRANZ, STAIG
VOGLSTÄTTER GÜNTHER, APEDING
NEUHUBER ROSA, PHILIPPSBERG
POSCHINGER GUSTAV, RÖMERBERG
SCHMIDT HELGA, RÖMERBERG

80 JAHRE:

HAINBUCHER THERESIA, STAIG
DÄMON JOHANN, PHILIPPSBERG
HOLZLEITNER PAULINE, STAIG
PACHLER ERNST, PHILIPPSBERG
HEIML KARL, SCHLATT
VOGL FRANZ, SCHLATT
PICHLER KATHARINA, SCHLATT
KASER MARIA, OBERHARRERN

85 JAHRE:

HAINBUCHER JOHANN, STAIG
STUIBER JACQUELINE, HÖRWEG
KÖPRUNNER ALOISIA, BREITENSCHÜTZING
HOLZLEITNER JOHANN, STAIG
ING. STUIBER KURT, HÖRWEG
HAFNER FRANZ, OBERHARRERN
ZAUNER MARIA, HERRENSCHÜTZING
ZAUNER HERMANN, HERRENSCHÜTZING

90 JAHRE:

STIBELLEHNER JOSEFA, PHILIPPSBERG
NATZSCHLÄGER ROBERT, STAIG
BILLES ERWIN, RÖMERBERG

91 JAHRE

WEINBERGER IRMGARD, STAIG

95 JAHRE

KEINDL MARIA, RÖMERBERG

97 JAHRE

STEINDL WILHELM, STAIG

WIR BEGRÜßEN DIE NEUEN ERDENBÜRGER UND WÜNSCHEN DEN ELTERN VIEL GLÜCK UND ALLES GUTE

DINCER AZRA, geb. 14.01.2016

KOFLER JULIAN, geb. 19.01.2016

PEHLIC JOLEEN-SENADA, geb. 18.02.2016,

AITZETMÜLLER ANNA-LENA, geb. 27.02.2016

REICHBAUER-EDER Helena, geb. 02.03.2016

GRANDL RYAN, geb. 02.03.2016

FÖTTINGER JAKOB, geb. 16.03.2016

OBST JOHANNES, geb. 05.04.2016

NIEDERSCHICK LEONHARD AUGUSTIN, geb.
06.04.2016

MAYR STELLA, geb. 27.05.2016

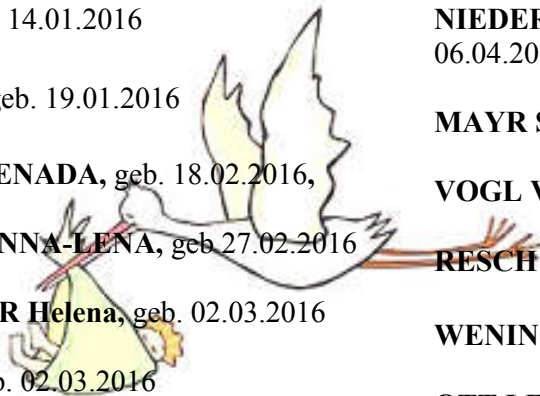
VOGL VALENTINA, geb. 20.08.2016

RESCH ELLENA ALEXANDRA, geb. 29.09.2016

WENINGER FERDINAND, geb. 10.10.2016

OTT LEAH MARIA, geb. 15.11.2016

FÜRLINGER HANNA, geb. 19.11.2016





WIR GRATULIEREN DEN EHEJUBILAREN

25-JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

NEUHUBER Andrea und Wolfgang

CRSTIN Gordana und Zoran

ÖGGER Christine und Hubert

50-JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

HEHN Maria und Hans Günter

VOGL Elfrieda und Franz

WERMESCHER Erika und Herwart

PARZMAIR Elfriede und Hubert

MICHALKE Gertraud und Leonhard



**WIR WÜNSCHEN AUCH ALLEN NEUVERMÄHLTEN
AUS UNSERER GEMEINDE
ALLES GUTE AUF IHREM GEMEINSAMEN LEBENSWEG!**

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

SCHÖNBERGER Franz

im 84 Lebensjahr

FLÄMRICH Elisabeth

im 78. Lebensjahr

KLETZL Franziska

im 83. Lebensjahr

HRUBES Alois

im 81. Lebensjahr

STEINDL Hildegard

im 92. Lebensjahr

BOGDANOV Wolfgang

im 60. Lebensjahr

SCHÖNBERGER Rosa

im 80. Lebensjahr

SCHICK Frieda

im 86. Lebensjahr

PÖSTLBERGER Franz Josef

im 75. Lebensjahr

HEHN Bernhard

im 51. Lebensjahr

MOSER Berta

im 81. Lebensjahr

EITZINGER Theresia

im 84. Lebensjahr



Schadstoffarmes Heizen



Mit der kalten Jahreszeit hat wieder die Heizsaison begonnen und damit die Bildung von Feinstaub aus Feuerungsanlagen. Weil Feinstaub, auch PM10 genannt, gesundheitsschädlich ist, gibt es Grenzwerte, die europaweit eingehalten werden müssen. Schlecht eingestellte oder falsch betriebene Feuerungsanlagen haben einen unnötig hohen Ausstoß an Luftschadstoffen, die uns selbst, unsere Nachbarschaft und die eigene Lebensumwelt beeinträchtigen. Daher sollen ein paar Grundregeln in Erinnerung gerufen werden:

- Zum Heizen dürfen nur zugelassene Brennstoffe verwendet werden.
- Heizungsanlagen sind vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung durch einen Überprüfungsberechtigten abnehmen zu lassen.
- Alle Feuerungsanlagen sind durch einen Überprüfungsberechtigten wiederkehrend überprüfen zu lassen.
- Das Heizgut muss richtig angezündet werden, um seine vollständige Verbrennung zu erreichen.
- Die Raumwärme sollte auf 20 - 22 °C reduziert werden.
- In Zeiten, in denen der Feinstaub-Grenzwert überschritten wird, sollte auf zusätzliche Festbrennstoffheizungen verzichtet werden.

Dazu soll näheres erläutert werden:

- Die Anforderungen an Brennstoffe sind für den Bereich der festen und flüssigen Brennstoffe in den §§ 5 und 6 der Oö. Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung geregelt. Abfälle, wie insbesondere behandeltes Holz, Verpackungs-

materialien, Papier undgl sind jedenfalls keine geeigneten Brennstoffe. Sie erzeugen bei der Verbrennung nicht nur die herkömmlichen Luftschadstoffe wie Stickstoffdioxid und Feinstaub, sondern zum Teil auch giftige Substanzen. Dadurch wird nicht nur eine Ruß- und Geruchsbelästigung für die Nachbarschaft erzeugt, sondern auch die eigene Lebensumwelt vergiftet.

- Nach § 22 Oö. LuftREnTG sind die über eine neu errichtete oder wesentlich geänderte Heizungsanlage verfügbaren berechtigten Personen verpflichtet, diese Anlage vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme durch einen Überprüfungsberechtigten abnehmen zu lassen; der ausgestellte Abnahmebefund ist der Gemeinde vorzulegen. Als "neu errichtet" gilt auch der Austausch eines Ofens, wenn der alte Ofen entfernt und ein neuer eingebaut wird, und zwar auch dann, wenn es sich um die gleiche Art der Verfeuerung handelt. Selbstverständlich ist in diesem Fall auch ein Attest des Rauchfangkehrers einzuholen!
- Feuerungsanlagen sind wiederkehrend überprüfen zu lassen, und zwar
 - Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung bis zu 15 kW alle 3 Jahre auf Einhaltung der Sicherheitsvorschriften,
 - Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung von mehr als 15 und weniger als 50 kW alle zwei Jahre auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften und Feuerungsanlagen mit einer Brennstoffwärmeleistung ab 50 kW jährlich auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften.
- Diese Überprüfungen dürfen nur Überprüfungsbeauftragte durchführen, die eine dafür ausgestellte Berechtigung der Oö. Landesregierung sowie eine



zugeteilte Prüfernummer haben. Die Liste der Überprüfungsberechtigten ist auf der Homepage des Landes Oberösterreich einsehbar (siehe http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/104907_DEU_HTML.htm)

WICHTIGER HINWEIS: Die Rauchfangkehrer sind durch die Bestimmung des § 27 Abs. 2 Oö. LuftREnTG gesetzlich verpflichtet, im Rahmen der Fangüberprüfungen auch zu kontrollieren, ob die wiederkehrenden Überprüfungen gemäß § 25 fristgerecht durchgeführt wurden, widrigenfalls sie eine Anzeige bei der Behörde zu erstatten haben. Das bedeutet, dass Rauchfangkehrer berechtigt und verpflichtet sind, das Vorliegen der Prüfbefunde zu überprüfen; die Verfügungsberechtigten über eine Feuerungsanlage müssen ihnen den letzten Prüfbefund zeigen.



Wenn sie dies nicht tun, setzen die Rauchfangkehrer dem Verfügungsberechtigten eine Nachfrist, und wenn diese Frist ergebnislos verstreicht, sind sie verpflichtet, Anzeige bei der Behörde zu erstatten, die sodann die Vorlage des Prüfbefundes vom Verfügungsberechtigten verlangen muss. Behörde ist bei Feuerungsanlagen, die mit festen oder flüssigen Brennstoffen beheizt werden, der Bürgermeister, bei mit gasförmigen Brennstoffen betriebenen Feuerungsanlagen die Bezirkshauptmannschaft.

- Das richtige Anzünden des Heizgutes ist wichtig, damit die Verbrennung vollständig erfolgen kann. Hinweise für das richtige Anzünden sind auf der

Homepage des Lebensministeriums unter

<http://www.lebensministerium.at/umwelt/luft-laerm-verkehr/richtig-heizen.html> zu finden sowie in einem Film des Amtes der Burgenländischen Landesregierung dargestellt (näheres siehe

http://www.bn1.tv/channel/video/Richtig_Heizen/c5142e0c4adfb4e2af1db8fac1203fe7/1. Seite 3

- Nach Erkenntnissen der medizinischen Universität Wien beträgt die optimale Raumtemperatur der Wohnräume 20 - 22 °C, die der Schlafräume ca 17 - 18 °C. Hohe Raumtemperaturen führen zu trockener Luft, was zum Austrocknen der Haut und der Schleimhäute und somit zur erhöhten Anfälligkeit gegenüber Erkältungskrankheiten führt
- Kachelöfen, "Schwedenöfen" undgl werden gern als Zusatzheizungen verwendet, um mehr Behaglichkeit zu schaffen. Bei der Verbrennung des Holzes entsteht jedoch Feinstaub, der auch über größere Entfernungen verfrachtet wird. Gerade in den Ballungsräumen kommt es immer wieder zu Überschreitungen der Feinstaub-Grenzwerte, weshalb im kommenden Winter in Belastungszeiten per Radio und Zeitungen aufgerufen werden wird, auf solche Zusatzheizungen zu verzichten.

Wir ersuchen, diesen Aufrufen



Folge zu leisten, weil damit ein Beitrag geleistet werden kann, mögliche Überschreitungen der Grenzwerte zu verhindern und damit Vertragsverletzungsverfahren der Europäischen Union zu vermeiden.

Fahrgastinfo zum Fahrplanwechsel **ab 11.12.2016**

Linie 506 (Attnang-P. - Schwanenstadt - Lambach - Wels)

- Kurs 104 (Abf. 6.58 Breitenschützing Bahnhof (Vorplatz)) fährt zur Haltestelle „Schwanenstadt Volksschule (Wendeschleife)“!
- Neue Haltestelle „Schwanenstadt Volksschule (Linzer Str.)“ wird bei anderen Kursen bedient!
- Kurs 126 beginnt an S um 16:14 bei „Schwanenstadt NMS1“!
- Fahrzeitanpassung zw. Redlham Preising und Attnang Bahnhof Busterminal

Linie 561 (Attnang-P. - Vöcklabruck - Schörfling)

- Kurs 105 fährt 6 Min. früher (Abf. 6.02 VB Bahnhof)
- Kurs 108 bedient „Gh Englmayr“ um 6.59!
- Kurs 135 (13.20 ab VB Don Bosco) fährt nicht mehr!
- Kurs 153 (16.09 ab VB Schulzentrum) fährt nicht mehr!
- Kurs 167, 169 erhalten Anschlüsse an die REX-Züge aus Ri. Salzburg!
- Haltestelle „Lenzing OÖ Bahnhof (B151)“ wird weniger bedient!



Verkehrsunternehmen im Auftrag des OÖVV:





Restmüll und Biotonne:

Betreffend Restmüll wird mitgeteilt, dass eine **Änderung des Abfuhrintervalls** laut den angeführten Terminen am Abfuhrkalender 2017 möglich ist. Bei jeder Änderung des Abfuhrintervalls bzw. Abmeldung der Restmülltonne ist das Pickerl von der Mülltonne zu lösen und aufs Gemeindeamt mitzubringen. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Tonne nur soweit zu füllen ist, dass der Deckel noch geschlossen ist.

Betreffend **Biotonne** wird mitgeteilt, dass sich die Abfuhr auf Wunsch des Entsorgungsunternehmens im Jahr 2017 **um eine Woche verschiebt**. Die Termine sind am Abfuhrkalender ersichtlich.

Papiertonne und „Gelber Sack“:

Die Papiertonne bzw. den „Gelben Sack“ bitte am Vortag zur Abholung bereitstellen.

Die Abholung kann sich auf einen Tag nach hinten verschieben – einfach stehen lassen! Bitte nur voll befüllte „Gelbe Säcke“ rausstellen.

Die Verteilung der „Gelben Säcke“ für das Jahr 2017 erfolgt im Laufe des ersten Quartales 2017 direkt ins Haus. Weitere „Gelbe Säcke“ können dann ab Herbst 2017 wieder am Gemeindeamt Schlatt geholt werden.

Es kommt immer wieder dazu, dass die „Gelben Säcke“ zweckentfremdet verwendet und irgendwo mit Müll vorgefunden werden, der nicht in den „Gelben Sack“ gehört. Es wird eindringlich ersucht, dies in Zukunft zu unterlassen. Die „Gelben Säcke“ werden direkt von den Liegenschaften abgeholt und es darf auch nur Verpackungsmaterial in den „Gelben Sack“.

App Abfall Oberösterreich

Es besteht die Möglichkeit über die **App „Abfall Oberösterreich“** an sämtliche Abfuhrtermine mittels Benachrichtigungsmanager erinnert zu werden.

ASZ Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 – 12:00 Uhr

Dienstag: 08:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr

ASZ Öffnungszeiten Feiertage zu Weihnachten:

Samstag, 24.12.2016 GESCHLOSSEN

Samstag, 31.12.2016 GESCHLOSSEN

Es gibt KEINE Ersatz-Öffnungstage.

Tel.: 07673/4560



BEZIRKSABFALLVERBAND

ÖLI-Aktion war ein großartiger Erfolg

15 Jahre ÖLI - Anlässlich dieses Jubiläums wurden in allen Altstoffsammelzentren im Bezirk Vöcklabruck Faschingskrapfen an die Kundinnen und Kunden verteilt.

Zeitgleich zum Faschingsbeginn am 11.11., feierte der ÖLI in allen ASZ im Bezirk Vöcklabruck seinen Geburtstag! Der ÖLI hat sich in den letzten 15 Jahren als Mehrwegsystem für die umweltfreundliche Entsorgung von Altpeiseölen bestens bewährt.

Gebrauchte Speiseöle sind ein wertvoller Rohstoff! In den gesamten ASZ in Oberösterreich wurden in den 15 Jahren seit Einführung des ÖLI's insgesamt mehr als 11 Millionen kg Altpeiseöle gesammelt und zu Biodiesel verarbeitet, ein wertvoller Beitrag zu Klimaschutz.

Die Kundinnen und Kunden zeigten großes Interesse an der Wiederverwertung

ihres ÖLI's. Dafür bedankte sich der Bezirksabfallverband mit einem Krapfen. Insgesamt wurden in allen ASZ im Bezirk Vöcklabruck 2.200 Faschingskrapfen als Dankeschön an die Besucherinnen und Besucher verteilt.



Trenna is a Hit
Oberösterreich bringt Altpeiseöl ins ASZ!

1x ÖLI
= Biodiesel
für 50km

Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!
www.umweltprofis.at

Umwelt Profis ASZ



Trenna is a Hit! Bring deine Kleidung und Schuhe mit!

Kostenlose Textilsammelsäcke in den ASZ erhältlich

Die Sammlung und Verwertung von Altkleidern und Schuhen ist europaweit wieder sehr stark in Diskussion. Aufgrund einer sehr guten Erlössituation drängen wieder viele private Sammler auf den Markt und machen ein gutes Geschäft - aber nur momentan! Fallen die Erlöse verschwinden mit ihnen die privaten Sammler.

Nur über die ASZ und die Volkshilfe organisierte Altkleidersammlungen können über Jahre hinweg gut funktionieren! Der Bezirksabfallverband kümmert sich seit mehr als 20 Jahren um die „GETRENNTE SAMMLUNG“ und somit auch um die „Textil- und Schuhsammlung“ in 14 Altstoffsammelzentren im Bezirk.

Für die kostenlose Abgabe liegen in allen ASZ transparente Textilsammelsäcke bereit. Tragbare und saubere Schuhe sind paarweise gebündelt und extra abzugeben.

Warum Altkleider ins ASZ bringen?

Die Sammlung in den ASZ leistet einen wichtigen finanziellen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Abfallwirtschaft im Bezirk. Die erzielten Erlöse stabilisieren die Abfallgebühren, sichern Arbeitsplätze und fließen in den Ausbau der ASZ-Infrastruktur. Die Entsorgung von kostenintensiven Abfallfraktionen kann so finanziert werden. Würde es keine Textilsammlung in den ASZ geben, käme es zu einer Erhöhung der Abfallgebühren.

Um eine flächendeckende Sammlung zu gewährleisten gibt es seit fast 20 Jahren noch zusätzlich 28 Altkleidercontainer auf öffentlichen Behälterstandplätzen, einvernehmlich mit den Gemeinden bzw. dem BAV, der Energie AG Umwelt Service und der Volkshilfe.

Alle anderen Sammler die Behälter aufstellen oder Sammlungen anbieten, wirtschaften in die eigene Tasche. Die Bürger/innen sehen von dem Erlös dieser Sammlungen keinen Cent.

Von derartigen Altkleidercontainern sollten die Bürgerinnen und Bürger Abstand nehmen:



Erweiterung ASZ Schwanenstadt

Am 25. November wurde der neue Strauchschrittsammelplatz im ASZ Schwanenstadt feierlich seiner Bestimmung übergeben. Mit der Errichtung des neuen Strauchschrittsammelplatzes ist die erste Etappe des Umbaus des ASZ Schwanenstadt abgeschlossen. Im Jahr 2018 erfolgt die zweite Ausbaustufe. Hier wird die Annahmehalle und das Büro umgebaut sowie im Außenbereich eine Sägezahnrampe errichtet. „Ab 2019 wird somit den Bewohnern von Schwanenstadt und den Umlandgemeinden ein modernes und den heutigen Anforderungen entsprechendes Altstoffsammelzentrum zu Verfügung stehen“, betonte Verbandsvorsitzender Bgm. Mag. Herbert Brunsteiner in seiner Festansprache. Für das leibliche Wohl sorgten die Ortsbäuerinnen und die Freiwillige Feuerwehr Schwanenstadt.



v.l.n.r. : LAVU Vorstand DI Christian Ehrenguber, BAV Verbandssekretär DI(FH) Karl-Heinz Zeitlinger, ASZ Leiterin Roswitha Lizelfelner, BAV Vorsitzender Bgm. Mag Herbert Brunsteiner, Bgm. Kons. Karl Staudinger

Gelber Sack

Richtige Trennung



DAS DARF IN DEN GELBEN SACK

NUR VERPACKUNGEN

Plastikflaschen: Getränkeflaschen (PET-Flaschen), Spülmittelflaschen, Shampooflaschen, sonstige Plastikflaschen für Körperpflegeprodukte

WICHTIG: Getränkeflaschen flachdrücken und Boden umknicken!

Andere Leichtverpackungen wie: Joghurtbecher, Kunststofftuben, Obst- und Fleisch-tassen, Plastiksackerl, Obst- und Gemüse-netze, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Chipssackerl, Kunststoffkanister, Blister-verpackungen, Wurstverpackungen, Folien, Luftpolsterfolien, Styropor®-Verpackungen, Tetrapack®, Milch- und Saftpackerl

Textilverpackungen: Jutesäcke (Orangen, Reis, ...), Textilnetze (Kartoffeln, Zwiebeln, ...)

Holzverpackungen: Holzsteigerl für Obst und Gemüse, kleine Holzkörberl (Erdbeeren, Knoblauch, ...)

Metall- und Aluminiumverpackungen: Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung, Metallschraubverschlüsse, Joghurtbecherfolien, Alufolie, Alutassen und Alutuben, Menüschalen, Bierkapseln, ...

Bitte alle Kunststoff- und Metallverpackungen sauber und restentleert in den Gelben Sack werfen. Vielen Dank!

DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK

Alle anderen Abfälle wie:

Restabfall: Windeln, Binden, Tampons und sonstige Hygieneartikel, Taschentücher, ...

WICHTIG: Verpackungen mit Restinhalt!

Kunststoff-Nichtverpackungen: Spielzeug, Haushaltswaren (Wäschekorb, Kleiderbügel, Eimer, ...), Gartengeräte (Gartenschlauch, ...)

Textilien: Kleidung und Schuhe, Bettwäsche, Stoffreste, ...

andere Metalle: Kochtopf, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile, ...

i Verwertung Gelber Sack

Die Gelben Säcke gelangen in die Sortierungsanlage der Energie AG in Hörsching. Dort werden verwertbare Kunststoffverpackungen aussortiert z.B. Shampooflaschen, Plastikflaschen, Joghurtbecher. Alles Übrige (Chipssackerl, Wurstverpackungen) kann nicht recycelt werden und geht in die thermische Verwertung (Erzeugung von Strom und Fernwärme). Metallverpackungen aus dem Gelben Sack werden mittels innovativer Verfahrenstechniken aussortiert – daher ist eine gemeinsame Sammlung möglich.

Tipp: Bringen Sie ihre Plastikflaschen ins ASZ! Das spart Platz im Gelben Sack und bringt Erlöse im ASZ.

Bereitstellung der Gelben Säcke: Am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung um 6:00 Uhr. Bitte nur voll befüllte Säcke zur Abholung bereitstellen, es können auch mehrere Säcke pro Sammlung hinausgestellt werden.



Turnen mit Heidi Staudinger

Danke an all die fleißigen Turnerinnen der **Frauengruppe II**, es macht Spaß und Freude!

Neben der körperlichen Anstrengung ergeben sich oft nette Gespräche vor oder auch nach der Trainingsstunde!

Fit, bewegt und trainiert wollen wir bleiben, darum geht es beschwingt im Jänner, wie üblich im Mehrzweckgebäude Breitenschützing weiter! **Termine: 17. 24. 31. Jän., 6. 14. 21. 28. Febr., 6. 14. 21. März, 19.00 – 20.00Uhr!**
Nimm dir Zeit, komm auch du, um dabei zu sein! Dein Körper wird es dir danken!
Nähere Informationen folgen dann vor Ort oder unter der Telefonnummer 07673/5029

Seniorenturnen

Auch an die **Senioren** ein herzliches Dankeschön, für's zahlreiche Kommen und Mitmachen!
Eine Aussage, die in einer unserer Bewegungsstunde gefallen ist: „**Wir machen uns Olympia-fit!**“

In diesem Sinne, „**dabei sein ist alles**“, es geht weiter mit Bewegung, Spaß und Fantasie!
Schau vorbei, ab **Montag, dem 9.1.2017 um 9.00 im Mehrzweckgebäude Breitenschützing!** Nähere Informationen vor Ort, oder telefonisch unter 07673/5029!

Männerturnen

Du bist männlich, agil, stehst voll im Berufsleben, für gezielte Bewegung bleibt wenig Zeit?
Auch Männer wollen beweglich, fit und geschmeidig sein/bleiben, deshalb schau unverbindlich vorbei und mach dich schlau, wenn es heißt: „**Männer turnen auf!**“
Wenn du interessiert bist, bitte Ursula Kastner am Gemeindeamt Schlatt Bescheid geben, unter der Nummer 07673/2355. Danke!

Wer:	DGKS Heidi Staudinger
Wann:	Montag , 9. 16. 23. 1. 2017 , 19.00 – 20.00, dann nach Vereinbarung!
Wo:	Mehrzweckgebäude Breitenschützing
Was:	aufwärmen, dehnen, kräftigen und entspannen

Du wirst staunen wie gut es tut Muskeln, Bänder, Sehnen und Co wieder „neu zu spüren“!

„Gleichgewicht, Koordination, Kondition“

Komponenten, welche in jeder Lebensphase zeigen, wie fit du bist!
Ein Wink auf das tatsächliche/das biologische Alter?

Weihnachten bedeutet für mich:
„Den Weg mit dem inneren Licht zu gehen,

EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST,
VIEL GESUNDHEIT UND GLÜCK
WÜNSCHT EUCH ALLEN FÜR'S JAHR 2017
HEIDI STAUDINGER



GESUNDE GEMEINDE SCHLATT Rückblick 2016

Bericht und Fotos: Lisa Moritz

Im achten Jahr der Gesunden Gemeinde Schlatt haben wir ein abwechslungsreiches Programm aus Aktivangeboten, Vorträgen und Informationen zusammengestellt, die in einem kurzen Überblick nochmal in Erinnerung gerufen werden:

Unser heuriger Jahresschwerpunkt war der **Krebsvorsorge** gewidmet. Dazu haben wir in den Gemeindezeitungen mit verschiedenen Berichten informiert. Weiters fanden gemeinsam mit unseren Partnergemeinden Niedertalheim und Aichkirchen zwei Vorträge zum Thema „Darmkrebsvorsorge“ im Speziellen und „Vorsorge, Therapie und Nachsorge“ im Allgemeinen statt.

Zu Jahresbeginn hielt smoveyCoach und Dipl. Ernährungstrainerin Ariane Sallaberger einen **Informationsvormittag** zur richtigen Anwendung von Smovey Ringen und dazu passendem Ernährungskonzept ab. Im Anschluss daran organisierte sie im Frühjahr und Herbst jeweils einen **smoveyKurs**.

Beim alljährlichen **Gemeinde-Schitag** haben wir für die Siegerehrung Preise von der Gesunden Gemeinde gesponsert.

Organisiert von den Schlatter Bäuerinnen wurde wieder im beliebten **Kochkurs** der Seminarbäuerinnen gekocht, in dem allerlei Wissenswertes über verschiedenste **Wintergemüse** gelehrt und gelernt wurde.

Körperliche Fitness stand im wöchentlichen Bewegungsprogramm mit Heidi Staudinger, sowohl im **Frauenturnen** als auch beim **Senioren Haltungsturnen**, im Vordergrund.

Auch mit Margot Pamminger stand Bewegung im Mittelpunkt beim wöchentlichen **Radfahr-Treff** unter dem Motto „Lerne deine Heimat kennen“. Jeden Donnerstag wurde geradelt und erkundet und gemeinsam allerlei erlebt.

Als ausgebildete Seniorenanimateurin und Tanzleiterin hat Barbara Egger regelmäßige **Tanzstunden für Senioren** abgehalten. Bewegung und Geselligkeit wurden hier großgeschrieben.

In gewohnter Weise konnten sich alle Teilnehmer bei strahlendstem Sonnenschein am

Gemeindewander-
tag an unserer Lab-
station bei erfri-
schenden Geträn-
ken, schmackhaftem
Bauernbrot und gesunden Aufstrichen oder
mit einem knackigen Apfel stärken.



Am Nationalfeiertag haben wir das zweite **GenussSpechtln** mitgestaltet und gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde Oberndorf die Zwischenstation bei Familie Imlinger organisiert. Mit der Naturwerte GmbH wurde Apfelsaft vor Ort gepresst, Bier frisch gebraut und Brot knusprig gebacken. Dazu waren die Physiotherapeuten Manuel Koll (kollactive) und Christian Humer mit Fitnessgeräten und einem Functional Movement Test vor Ort. Für das erste GenussSpechtln 2015, wo die Arbeitskreise die gesamte Wanderung mit Wanderpässen, Stempeln und Urkunden und zusätzlich vier Zwischenstationen organisierten, wurden wir im April 2016 mit einem Sonderpreis des Landes OÖ ausgezeichnet.

Als letzte Veranstaltung dieses Gesunden Jahres 2016 hat Fitnesstrainerin Silvia Hufnagl an fünf Abenden einen **Pilateskurs** abgehalten.

Unser Arbeitskreis möchte sich bei allen Schlatterinnen und Schlattern und allen Vereinen ganz herzlich bedanken: für euer Interesse, euer Engagement und eure Unterstützung. Freuen wir uns gemeinsam auf ein spannendes neuntes Jahr!

Vorschau 2017: im nächsten Jahr werden wir den Jahresschwerpunkt des Landes OÖ „Sicher auf Schritt & Tritt – Vorbeugung von Haushalts- und Freizeitunfällen“ aufgreifen. Weiters planen wir einen Turnkurs für Kinder und zahlreiche interessante Angebote.

**Wir wünschen allen Schlatterinnen und Schlattern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem
GESUNDES Jahr 2017!**

Euer Arbeitskreis der **GESUNDEN GEMEINDE
SCHLATT**

(Arbeitskreisleiterin Lisa Moritz)





SPORT
Union
SCHLATT



Einladung zum



FC SCHLATT

Glühweinstand



23. Dezember 17:00 Uhr
Unionheim Breitenschützing



FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT



Freiwillige Feuerwehrjugend



Bericht und Fotos: FF Schlatt
Liebe Gemeinde!

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Schlatt hat auch heuer wieder einiges zu berichten.

Die zurzeit sechs Mädchen und sieben Burschen sind sehr engagiert und mit Eifer in der Gruppe aktiv. Das Arbeitsjahr der Jugend beginnt zu Jahresanfang mit einigen aufgelockerten Gruppenstunden, in denen wir uns Zeit zum Spielen nehmen.



Zu Frühlingsbeginn verbrachten wir einen erlebnisreichen Badetag in der Therme Erding.



Nach unserem Ausflug haben wir mit den Vorbereitungen für die Leistungsbewerbe im Sommer angefangen. Indem wir fleißig in der Gruppe trainierten, bereiteten wir uns gut auf die Bewerbe vor. Wir nahmen bei allen Bewerben unseres Bezirkes erfolgreich teil. Außerdem waren wir auch am Bezirksbewerb und am Landesbewerb in Frankenburg dabei.

Dort konnten die Teilnehmer das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erreichen. Auf diese Leistung sind wir sehr stolz und freuen uns auf das kommende Jahr.

Im Anschluss an die Bewerbssaison findet jeweils im Juli das „6-Bezirke“ Jugendlager mit mehr als 2000 Teilnehmern statt. Wir waren mit 2 Zelten in Mettmach (Bezirk Ried) dabei.

Nach einer sehr kalten und verregneten



Nacht mussten wir leider wetterbedingt das Jugendlager abbrechen.

Hoffentlich ist das Wetter nächstes Jahr in St. Georgen (Bezirk Vöcklabruck) wieder auf unserer Seite damit wieder ein paar spannende Tage miteinander verbringen können.

Anfang September fand auch heuer wieder ein Übungswochenende zusammen mit der Feuerwehrjugend Pühret statt.

Hierbei lernten die Jugendlichen verschiedene Einsatzszenarien des Feuerwehrwesens kennen. Erstaunt stellten wir fest, wie viel sich die Jugendlichen bereits vom Feuerwehrwissen angeeignet haben.





Zwischen den Übungen gab es heuer viel Freizeit, die die Jugendlichen zum Teil auch mit den Kids aus Pühret nutzen konnten.



Wir, die Jugendbetreuer, wollen uns herzlich bei allen bedanken, die uns am Übungswochenende tatkräftig unterstützt haben.

Sehr gut besucht war in der letzten Ferienwoche unser Ferienprogramm bei dem Groß und Klein einen Tag bei der Feuerwehr verbringen durfte. Bei dieser Gelegenheit konnten unsere jungen Gäste spielerisch die Feuerwehrgeräte näher kennen lernen und ausprobieren. Hinterher gab es für die Besucher natürlich wie jedes Jahr eine Rundfahrt mit den Feuerwehrautos. Mit einer gemütlichen Jause schlossen wir anschließend den spannenden Nachmittag ab.

Im Anschluss daran wurde die jährliche Erprobung erarbeitet und die Vorbereitung auf den Wissenstest durchgeführt. Bei der diesjährigen Erprobung, konnten wir Anfang November wiederum feststellen, dass sich die Jugendlichen viel Wissen über die Feuerwehr und unsere Gemeinde angeeignet haben. Für Einige fand diese Erprobung bereits in den nächsten Stufen mit höherem Schwierigkeitsgrad statt.

Der Wissenstest in Seewalchen wurde heuer mit 3 Gruppen bestritten.

STUFE BRONZE ERREICHEN: Lea Staudinger, Julia Staudinger, Anna Gruber,

STUFE SILBER ERREICHEN: Matthias Oberndorfer, Tobias Staudinger, Rene Humer

STUFE GOLD ERREICHEN: Philipp Oberndorfer, Patrick Vogl

Zum Jahreswechsel verabschieden wir uns von Philipp Oberndorfer, Sebastian Staudinger und Florian Pamminer, die in den aktiven Dienst übertreten. Wir wünschen ihnen alles Gute in der Mannschaft. Unsere Neuzugänge in der Jugendgruppe sind Leoni Deutschländer und Anna Gruber. Wir wünschen den beiden viel Spaß in unserer Gruppe.

Wir suchen DICH!!!

Du suchst eine spannende Freizeitbeschäftigung, hilfst gerne Mitmenschen, arbeitest gerne im Team und willst Dein Wissen in den Dienst der Öffentlichkeit stellen?

Dann komm zur Feuerwehrjugend Schlatt und werde zum Helfer von morgen! Bei uns sind alle Mädchen und Burschen im Alter von 10 bis 16 Jahren herzlich Willkommen.

Was du bei uns erleben kannst:

-  Bewerbe, Wissenstest und Ausflüge
-  Interessante Übungen mit den Fahrzeugen und Geräten
-  Jugendlager
-  Neue Freundschaften
-  Übernachtung im Feuerwehrhaus
-  Ausbildung zum Feuerwehrmann
-  Erste Hilfe Kurse

Gruppentermine zum unverbindlichen zuschauen und mitwirken sind im Schaukasten beim Feuerwehrhaus ausgehängt bzw. kannst du Dich bei uns melden unter der

Tel-Nr.: 0660 38 36 305 (Benjamin Lichtenthal)

Wir freuen uns auf DICH!!!

Die Jugendgruppe mit den Betreuern Benjamin und Lisa



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr



Text und Fotos: FF Schlatt

Zu einem durchschnittlichen Jahr dürfen wir 2016 mit 3 Brand- und 23 technischen Einsätzen zählen. Die Unwetter und daraus entstanden Überflutungen machten uns etwas zu schaffen. Wobei wir in unserer Gemeinde nur von „kleinen“ Überschwemmungen reden können, erwischte es die Gemeinde Roitham u.U. schwer, hier unterstützen wir die FF Roitham einige Stunden lang.



Hochwasser Roitham

Erfreulich ist, dass sich heuer zwei Feuerwehrkameraden getraut haben. Wir wünschen Groß-Sora Carina & Mischa, sowie Hemetsberger Romana & Martin noch einmal alles Gute zur Vermählung und viel Glück für den gemeinsamen Lebensweg.

Ebenso dürfen wir Vogl Roland und Lisi zu ihrer Valentina gratulieren!

Es freut uns, für nächstes Jahr unser Festwochenende von 26.05. – 28.05.2017 ankündigen zu dürfen.

Am Freitag, den 26.05.2017 findet die Segnung unseres neuen Tanklöschfahrzeuges statt. Wir würden uns wieder über bekannte Gesichter freuen. Der Reinerlös dieser Veranstaltungen wird für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Totengedenken:

Im Jahr 2016 mussten wir keinem Kameraden die letzte Ehre erweisen.

Mitgliederstand per 24.11.2016:

63 Aktiv
9 Reserve
13 Jungfeuerwehrmitglieder

Lehrgangsbesuche/Schulungen:

Peter Staudinger: Kommandanten-Weiterbildungslehrgang
Benjamin Lichtenthal: Vollschutzträger-Lehrgang
Simon Sevcik: Grundlehrgang
Martin Tomek: Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang, DIGIKAT-Schulung
Christian Mader: KAT-Seminar I
Roland Vogl: Einsatzleiterlehrgang
Lisa Pamminer: Jugendbetreuerlehrgang
Herbert Schiller: Landes-Feuerwehrtag 2016, SvE-Reflexionstag, Feuerwehrkuratentag, Bezirks-Feuerwehrkuratentag

Verkehrsregler-Ausbildung: Gruber Rene, Hafner Thomas, Pamminer Lisa, Vogl Wolfgang, Mario Wallerstorfer, Hemetsberger Helmut + Martin, Peter Staudinger

Bewerbswesen:

Feuerwehrleistungsabzeichen Gold:
Benjamin Lichtenthal



FLA Gold Benjamin Lichtenthal

AS Silber: Benjamin Lichtenthal, Rene Gruber, Peter Staudinger

Beförderungen:

Dennis Wallner, Simon Sevcik, Dominik Breitwieser zum **Feuerwehrmann**
Simon Neuhuber, Lisa Pamminer, Dominik Schachinger, Sophie Staudinger zum **Oberfeuerwehrmann**
Viktoria Friedwagner, Rene Gruber zum **Hauptfeuerwehrmann**, Bernhard Staudinger zum **Löschmeister**, Peter Pamminer zum **Oberlöschmeister**, Groiss Mischa zum **Hauptlöschmeister**



Einsätze:

Brandeinsätze: 3, 52 Mann,
125 Einsatzstunden
Technische Einsätze: 23, 180 Mann
270 Einsatzstunden
**Summe: 26, 232 Mann
395 Einsatzstunden**

Übungen und Schulungen:

11 Monatsübungen, 166 Mann
280 Mannstunden
1 Frühjahrsübung: bei der Fa. Berger mit
FF Aichkirchen, FF Schwanenstadt,
FF Attnang (Drehleiter)



FJ Übung Fa. Berger



Hunderettung - Herbstübung Fa.ARO

1 Herbstübung: bei der Firma Aro
Maschinenbau

Kameradschaftliches:

Am 18.03.16 fand der Kegelabend statt
Am 28.05.16 fand die Hochzeit von Carina
und Mischa statt
Am 25.06.16 fand der jährliche Ausflug
statt
Am 23.07.16 heirateten Romana und
Martin Hemetsberger
Am 23.09.16 feierte Hans Neuhuber
seinen 50. Geburtstag
Am 21.10.16 fand das jährliche
Oktoberfest statt
Am 02.12.16 feierte Josef Hafner seinen
50er

Vorschau:

- Aktion Friedenslicht am
24.12.2016 durch die
Feuerwehrjugend
- Generalversammlung 27.12.2016
um 19:00 Uhr im FF-Haus

EINE RUHIGE WEIHNACHTSZEIT, VIEL ERFOLG UND GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR WÜNSCHT

das Kommando und die Kameradschaft
der Freiwilligen Feuerwehr unter
Kommandant Peter Staudinger

Aktion Friedenslicht am 24.12.2016

Auch in diesem Jahr freut sich
unsere Jugendgruppe darüber
ihnen persönlich das Friedenslicht
bringen zu dürfen.

Die Spendengelder dienen für
Ausflüge und für die Ausrüstung
unserer Jugendgruppe.



Aktivitäten der Bäuerrinnen 2016

Bericht und Fotos Martina Braun

Kochkurs „Wintergemüse“ 23.02.2016

Unser alljährlicher Kochkurs fand heuer erstmalig abends, um 19:00 Uhr, in der Schulküche der Hauptschule II statt. Mit 26 Teilnehmerinnen hatten wir wirklich nicht gerechnet, aber mit viel Geschick führte uns die Kursleiterin Romana Mairinger durchs Thema Wintergemüse. Viele neue Gerichte wurden gekocht und gekostet. Wir hatten sehr viel Spaß und Neues kennengelernt.



Winterwanderung 27.02.2016 Bei der heurigen Winterwanderung ohne Schnee nahmen 19 Kinder und 20 Erwachsene teil. Die Route wurde von Karin P. zusammengestellt und führte von der Fam. Braun, Philippsberg übers Moarholz zum Schloßmann Eck. Dort wurde in der Sonne Rast gemacht und der von uns mitgebrachte Kuchen und Tee verschmaust.



Stoffdruck 14.03.2016 Im Mehrzweckgebäude in Breitenschützing erklärte und zeigte uns Hans Mayr die alte Kunst des Stoffdruckes. Auf Leinen druckten 10 Teilnehmerinnen mit alten Modellen schöne Muster. Jedes Stück ob Tischtuch, Läufer oder Polster wurde wunderschön. Danke Hans für deine Hilfe und Geduld.

Rossmarkt 17.05.2016 Auch heuer durften wir bei schönem Wetter beim alljährlichen



Pferdemarkt unsere/eure Mehlspeisen verkaufen. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei jenen die uns mit Kuchen versorgt oder jene die bei uns konsumiert, oder eingekauft haben. Vielen Dank!



Maiandacht 30.05.2016 Bei unserer Maiandacht unterstützte uns auch heuer wieder Diakon Herbert Schiller und Manuela Braun mit Doris Baumgartner. Unser Thema war heuer: „Frieden“

Leider war das Wetter kalt und nass, deshalb suchten wir bei Fini Neuhuber Unterschlupf, herzlichen Dank dafür liebe Fam. Neuhuber. Verköstigt wurden wir von den Orten: Hinterschützing, Herrenschützing und Apeding. Vielen Dank!





Ausflug 20.6.2016 In der Früh besuchten wir die Metallwerkstätte in Gmunden, dort wird Trachtschmuck, Medaillen, Knöpfe, Souvenirs auf Wunsch hergestellt. Es wurde natürlich kräftig eingekauft.



Anschließend fuhren wir zum Straußenhof Ebner nach Winklarn (Amstetten). Dort werden 16 Legestrauße gehalten. Die Familie hat sich auf die Eierproduktion spezialisiert. Aus den Eierschalen werden Lampenschirme angefertigt und viele andere Kunststücke, welche am Hof zum Verkauf angeboten werden.



Am Nachmittag ging die Reise weiter in den Nachbarort Gigerreith zum Bauernmuseum. Dort hat Fam. Diestelberger 22.000 Sammlerstücke ausgestellt. Die Führung war sehr unterhaltsam. Herr Diestelberger fühlte sich wie „der Hahn im Korb“, erzählte zwischendurch wieder Witze und erklärte uns mit großer Begeisterung seine alten Sachen die er jahrelang gesammelt hat. Der letzte Programmpunkt war beim Gasthaus Enichlmayer in Ehrenfeld.



Radtour 29.7.2016 Heuer starteten wir gemeinsam mit unseren Drahteseln Richtung Attnang. Um 18:30 Uhr ging's in gemütlicher Runde mit ca. 17 Frauen beim Gruber Stall los. Unsere Tour war: - Oberndorf, Altattang – Moosham – Altensam – Ennsberg – Oberndorf.

Zum Rasten und Jausnen kehrten wir bei der Mostothek von Fam. Penetsdorfer ein.



Ferienprogramm „Familie Pferd“ 11.8.2016

Unser diesjähriges Ferienprogramm widmeten wir ganz dem Thema Pferd. 28 Kinder besuchten uns und hörten gespannt Eva Lainer aus Appeding zu, als sie uns ihr Isländer Pferd genau erklärte.

Die Kinder erfuhren wie man sich einem Pferd richtig nähert, wann spricht man von einem Pony, wie striegelt man, wie und warum putzt man die Hufe, welche Gangarten gibt es. Ganz Mutige durften das Pony streicheln und auch reiten. Bei den Stationen konnten die Kinder noch einmal testen, was sie sich gemerkt hatten. Es gab 4 Stationen: Quizfragen, Wettlauf mit Hufeisenwerfen, Lebkuchenpferde verzieren und Jause herrichten und Steckenpferde schmücken. Als Geschenk bekamen die Kinder ein Hufeisen, die Hans Mayr extra für uns geschmiedet hat. Die Steckenpferde machte uns Franz Holzleitner von Desselbrunn, und wurden von Bürgermeister Christian Mader gespendet.





Bäuerinnen

Bedanken möchten wir uns noch ganz herzlich bei unserem Bürgermeister Christian Mader für die Spende, bei Hans Mayr für die Hufeisen und bei Fam. Grausgruber für ihre Gastfreundschaft.



Handarbeitsausstellung 5.10.2016 Erstmals organisierten die Goldhaubenfrauen von Schwanenstadt eine Handarbeitsausstellung im Heimathaus. Extra für uns Bäuerinnen aus Schlatt öffneten sie an diesem Tag die Türen und wir staunten nicht schlecht welche tolle Arbeiten ausgestellt waren. Kreuzsticharbeiten, Klöppelarbeiten,... Bei einem Glas Sekt, Kuchen und einem Tratsch ließen wir den Abend ausklingen.

Genuss-Spechtln 2016 26.10.2016

Wir Bäuerinnen aus Schlatt durften auch heuer wieder beim Genuss-Spechtln am Hof von Fam. Niedermaier Pofesen und Kuchen verkaufen. Das Wetter ist zu guter Letzt doch noch schön geworden und der Besuch von den Wanderern war sehr gut. Danke bei unseren Kuchenlieferanten die uns sehr unterstützt haben. Danke auch bei Maria und Franz Niedermaier für ihre Unterstützung und Hilfsbereitschaft, bei so einem großen Fest ist im Vorhinein viel zum Organisieren und zu Entscheiden. Danke auch meinem Team für die Unterstützung.

Adventfeier 28.11.2016

Unsere Adventfeier fand heuer wieder wie jedes Jahr beim Schiller in Herrenschützing statt. Den Abend gestaltete uns Fam. Schobersberger aus Apeding mit schönen Liedern und Texten, nochmals vielen Dank. Heuer ging unsere Spende an Manuela Braun und Bernhard Heissl (Philippsberg). Es wurde für ihren behinderten Sohn Michael ein Therapierad angeschafft und dafür wollten wir einen kleinen Beitrag leisten. Manuela ist immer bereit wenn wir von ihr eine musikalische Unterstützung bei

Bäuerinnenveranstaltungen brauchen, auch wenn wir einen Kuchen brauchen ist sie gerne bereit uns zu unterstützen, danke dir.



Auf diesem Wege möchte ich mich noch bei meinem Team: Gabi Staudinger, Christine Grausgruber, Karin Pamminger, Karin Holzleitner, Berta Eder, Petra Vogl und Christa Oberndorfer für die jährliche Unterstützung bedanken. *Ich wünsche frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Eure Ortsbäuerin Martina Braun*



Geschenktipp: Das druckfrische Buch der Ortsbäuerinnen unseres Bezirkes: „Was tan ma heit?“ Erhältlich bei **Braun Martina, 0680/3103182** oder bei **Schachinger Elfriede, 0644/73417094** sowie am **Gemeindeamt Schlatt**

**Altbewährte Hausmittel & Heilsame Lebensmittel****3384/187B****3 Unterrichtseinheiten**

Krenkette bei Fieber, Zwiebelwickel bei Ohrenschmerzen, Radisaft bei Husten oder ein Topfenwickel bei einer Prellung - erfahrene Bäuerinnen und Omas wussten sich bei allerlei Wehwehchen und Beschwerden einfach und wirkungsvoll zu helfen. Leider sind Wissen und vor allem praktische Anwendung von natürlichen Hausmitteln oft verloren gegangen. Geschulte Seminarbäuerinnen wollen dieses wertvolle Wissen wieder vermitteln. Hippokrates wusste bereits: 'Eure Lebensmittel sollen eure Heilmittel sein.'

Kursbeitrag: € 18,-

Vöcklabruck, BBK Vöcklabruck | 17. 1. 2017, 18.30 - 21.30

Trainer/-in: Franziska Schafleitner

**Die kleine Strömapotheke****3469B****14 Unterrichtseinheiten**

Strömen dient der Harmonisierung und Aktivierung der Selbstheilungskräfte. Die Hände berühren dabei sanft und gezielt bestimmte Bereiche des Körpers. Dadurch kommt das Energiesystem in Fluss und körperliche wie geistige Spannungen beginnen sich zu lösen.

Kursbeitrag: € 170,-

St. Lorenz, Seminar- und Biobauernhof Aubauer | 25./26. 1. 17, 09 - 16

Trainer/-in: Susanne Jarolim

Vöcklabruck, BBK Vöcklabruck | 13./14. 2. 2017, 09 - 16

Trainer/-in: Susanne Jarolim

**Lust auf eigenen Honig? - Eigener Honig schmeckt am Besten****7710/5B****7 Unterrichtseinheiten***Informationstag über den Einstieg in die Imkerei*

Ob klassische Imkerei im ländlichen Raum oder als Stadtimker: Honigprodukte, Bienenwachs und seine kreativen Nutzungsformen lassen sich gut nebenher in den Arbeitsalltag integrieren. Im Kurs gibt es viele hilfreiche Informationen über den erfolgreichen Einstieg in die Imkerei, die Standortvoraussetzungen, die Biologie der Honigbiene, das Bienenvolk bis hin zu Unterstützung durch Imkerorganisationen. Interessenten sollten die gelegentlich 20-30 kg schweren Zargen der Magazinbeuten anheben können.

Kursbeitrag gefördert: € 26,-

Kursbeitrag nicht gefördert: € 52,-

Vöcklabruck, BBK Vöcklabruck | 31. 1. 2017, 09.00 - 16.00

Trainer/-in: Manfred Pointner

**Plötzlich Bäuerin/Bauer****1388/12B****12 Unterrichtseinheiten****Von der Einsteigerin zur Insiderin/vom Einsteiger zum Insider**

Mit der Entscheidung, das Leben auf einem Bauernhof zu verbringen, kommen auf die zukünftige Bäuerin, den zukünftigen Bauer, neue Aufgaben und Erwartungen zu. Die Tätigkeitsgebiete sind bunt und am Hof verändern sich die Rollen, wenn "Neue" dazukommen. Agrarwirtschaftliche Grundbegriffe, das Zusammenleben, Rechtliches und auch die Themen und Anliegen der Teilnehmer/-innen stehen im Vordergrund. Die gewonnenen Erkenntnisse unterstützen eine partnerschaftliche Betriebsentwicklung und das eigene Rollenverständnis am bäuerlichen Familienbetrieb.

Kursbeitrag gefördert: € 40,- | nicht gefördert: € 75,-

Vöcklabruck, BBK Vöcklabruck | 23. 2. 2017, 2./8./15. 3. 2017, 19.00 - 22.00

Trainer/-in: Daniela Leitner, DI Rudolf Stockinger, Helmut Neubacher, Susanne Fischer

**Information & Anmeldung**

LF- Kundenservice, Auf der Gugl 3, 4021 Linz
T 050/6902-1500, F 050/6902-91500
 info@lfi-ooe.at

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Förderung

„Kursbeitrag gefördert:“ gilt für Bäuerinnen, Bauern und mitarbeitende Familienmitglieder bzw. für alle Teilnehmenden, sofern kein „nicht geförderter Kursbeitrag“ angegeben ist. Genauere Informationen finden Sie im Internet unter <http://foerderung.lfi-ooe.at>.



Alpenverein

Bericht und Foto Alpenverein

Hüttenschlafplatz online reservieren Das neue Reservierungsportal des Alpenverein macht's möglich



Wer seinen Schlafplatz auf einer Alpenvereinshütte reservieren möchte, kann das künftig auch rund um die Uhr online tun: Das Reservierungssystem der Alpenvereine ist ab sofort auf 91 Hütten in Österreich, Deutschland und der Schweiz im Einsatz. Der Österreichische Alpenverein geht mit der Zeit: immer mehr Hütten können über ein eigenes Online-Portal zu jeder Tages- und Nachtzeit gebucht werden – auch von unterwegs mit dem Smartphone. Das Reservierungssystem, das bereits seit einigen Jahren erfolgreich auf den Hütten des Schweizer Alpen-Clubs erprobt wurde, ist nun auch in Österreich und Deutschland, sowie demnächst auch in Südtirol aktiv. In enger Zusammenarbeit konnte der Alpenverein eine grenzübergreifende Plattform entwickeln.

Ein Online-Portal für vier Länder

Der Trend ist eindeutig: Beim Wandern und Bergsteigen greifen die Bergsportlerinnen und Bergsportler immer öfter auf digitale Hilfsmittel zurück. Sei es bei der Tourenplanung, sei es bei der Orientierung im Gelände oder bei der Informationsbeschaffung über Wegenetz und Übernachtungsmöglichkeiten. Der Wunsch nach der Realisierung einer Online-Reservierungsmöglichkeit für die Hüttenschlafplätze lag somit auf der Hand. „Sowohl unsere Gäste, als auch die

Hüttenwirte und hüttenbesitzenden Sektionen haben zunehmend Interesse bekundet und zum Teil auch schon damit begonnen, eigene Tools zu entwickeln“, erzählt DI Peter Kapelari von der Abteilung für Hütten, Wege und Kartografie im Österreichischen Alpenverein (ÖAV).

Die Konsequenz aus dieser Situation beschreibt Bruno Lüthi vom Schweizer Alpenclub (SAC): „Wir wollten eine länder- und verbandsübergreifende Plattform schaffen. Dieser Herausforderung haben sich die Alpenvereine in Österreich, Deutschland, Südtirol und der Schweiz gemeinsam gestellt. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, lässt sich ein solches Projekt bewältigen.“

16 Hütten in Österreich, 6 in Deutschland und 69 Hütten in der Schweiz sind inzwischen auf der gemeinsamen Buchungsplattform vertreten. Weitere 43 Hütten in Österreich und Deutschland sowie eine in Südtirol werden voraussichtlich bis zum Jahresende zur Online-Reservierung freigeschaltet.

Reservierung per Telefon weiterhin möglich

„Natürlich liegt die Entscheidung bei unseren Hüttenwirten, ob sie eine Online-Reservierungsmöglichkeit anbieten oder nicht“, erklärt Hanspeter Mair, Geschäftsbereichsleiter für Hütten, Naturschutz und Raumordnung im Deutschen Alpenverein (DAV). „Viele Reservierungen werden nach wie vor telefonisch angenommen, schließlich verfügen nicht alle Hütten über einen stabilen Internetzugang.“

Aber dort, wo es funktioniert, bietet das Online-Reservierungssystem sowohl für den Wirt als auch für den Gast eine enorme Erleichterung. In Zukunft werden die Reservierungen, die online getätigt werden, automatisch erfasst und in den Hüttenkalender eingetragen. „Damit können die Gäste gleich bei der Buchung sehen, ob zu ihrem Wunschtermin noch Schlafplätze auf der Hütte verfügbar sind“, so Gislar Sulzenbacher, Geschäftsführer des Alpenverein Südtirol (AVS).

Veranstaltungen in der Gemeinde



Jungbürgerfeier 2016



Stellungessen 2016



Veranstaltungen in der Gemeinde



Seniorentag 09.10.2016



Blumenschmuckausflug 20.09.2016



Neues vom Kindergarten



Wir sind geschickte Baumeister. In unserer Aula haben wir viel Platz.



Unsere Erntekronen stehen uns sehr aut!



Wenn uns der Nikolaus besucht ist uns immer feierlich zumute.



Unser Bürgermeister lädt uns auf ein Eis ein!



Schulanfängerausflug im Pfarrerwald .



Das Kasperltheater ist immer sehr spannend.



Hoffentlich bekommen wir heuer viel Schnee!



Zu Besuch bei den Oberndorfers.

Ferienprogramm für unsere Kinder



Töpfern am 02.08.2016



Kochkurs 28.07.2016



Tenniskurs 11. – 22.07.2016



Besuch bei der Polizei 24.08.2016



Union Schlatt

Bericht und Fotos Herbert Vogl



Liebe Freunde der Union Schlatt!

Betreibe Sport im Ort!

Diesen Slogan habe ich vor einem Jahr in der Gemeindezeitung abgegeben und viele Sportler und Sportlerinnen sind dem Aufruf 2016 gefolgt.

Ob beim Walking, Fußball, Laufen, Wandern, Tennis, Turnen, Skifahren, Stockschießen oder bei den Ballspielen - Sport ist wieder ein fixer Bestandteil bei der Bevölkerung in Schlatt geworden.

Zu Beginn des Jahres fand der traditionelle Gemeinde-Skitag statt. Bei strahlend schönem Wetter genossen wir die schönen Pisten. Natürlich durfte das Skirennen auch nicht fehlen. Mit der Siegerehrung im Gasthof Gruber fand der Abschluss statt.



Vorankündigung !!!
Der Gemeindeskitag
findet am Sa. 04.02.2017 statt.



Besonders freut es mich, dass wir seit langem wieder einen Kinderfasching ausrichten konnten. Viele Kinder und Erwachsene waren mit Begeisterung dabei und alle hatten jede Menge Spaß.



Vorankündigung !!!
Nächstes Jahr findet wieder ein
Kinderfaschingsfest statt.
Voraussichtlich am 18.02.2017
im Unionheim.





Berichte aus den Vereinen

Erstmals wurde die Union-Eisstockmeisterschaft auf der Kunsteisbahn in Schwanenstadt abgehalten. Es beteiligten sich 11 Moarschaften, die bei strahlend schönem Wetter hoch motiviert waren.



2. Platz



1. Platz



3. Platz



Vorankündigung !!!

Im kommenden Jahr findet wieder eine Orts-Meisterschaft im Eisstockschießen statt. Termin ist der 11.02.2017 auf der Kunsteisbahn in Schwanenstadt.



Ebenfalls organisierten wir zum ersten Mal gemeinsam mit der Union Neukirchen bei Lambach eine Laufveranstaltung. Alle 34 Läufer/innen absolvierten die Strecke erfolgreich. Daher werden wir diesen Lauf nächstes Jahr wieder einplanen.



Der Wandertag durfte auch heuer nicht fehlen. Bei herrlichem Wetter ging unsere Tour durch zwei benachbarte Gemeinden. Danke nochmals an die Gesunde Gemeinde, die uns bei der Labstation hervorragenden verköstigten.





Berichte aus den Vereinen

Die Freizeit wird von Jung und Alt genützt, sich sportlich zu betätigen und dabei dient das Unionheim als idealer Treffpunkt und Kommunikationszentrum.

Gerade für Familien ist das Sportzentrum eine kostengünstige Freizeiteinrichtung und der Spielplatz wird zugleich von vielen Kleinkindern gerne genützt.

„Mitten im Leben stehen“ das wünschen sich viele, aber nichts ist leichter als das. Werdet Mitglied bei der Sport Union Schlatt und beteiligt euch bei den vielen Aktivitäten. Mitmachen - dann seid ihr Teil einer Gemeinschaft mit ähnlichen Grundsätzen und dabei fühlen sich viele sehr geborgen.

Ich danke allen Funktionären für die Freiwilligenarbeit und allen welche uns finanziell unterstützt haben.

Einige Sektionen werden nun vom Sportjahr 2016 berichten.

Wir die „Sektion Frauenturnen“ *Text: Gerti Kastner*

Liebe Gemeindebürger!

Allen Sportbegeisterten möchte ich auch heuer wieder ein herzliches Grüß Gott sagen! Wir, die Turnerinnen der Union Schlatt können auf ein zufriedenes Jahr zurückblicken. Wir freuen uns, immer noch eine vitale Gruppe jeden Donnerstag um 19:30 Uhr eine gute Stunde in Bewegung zu halten!

Auch während des Jahres sind immer diverse Feiern, Ausflüge, Geburtstage und was uns sonst noch einfällt im Programm. Aber natürlich steht die Bewegung immer im Vordergrund. Besonders die „älteren Junggebliebenen“ sollten viel Bewegung machen!

Bist du neugierig geworden, so lade ich dich ein – schau vorbei, jeden Donnerstag 19:30 Uhr in der NMS 2 beim Philippsberg.

Nun sage ich an alle Turnerinnen ein herzliches Dankeschön für die Treue zu uns und unserer Hilde Braun vielen Dank, dass du dir immer Zeit für uns nimmst.

Ich wünsche allen Bürgern unserer Gemeinde und besonders unseren Turnerinnen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit im Neuen Jahr 2017!

Eure Gerti Kastner





Sektion Stockschiützen *Text Hubert Schatzl*

Sehr aktiv sind noch immer die Senioren – Stockschiützen, die derzeit aus 4 Damen und 12 Herren bestehen.

Jeden Montag in der Winterzeit von 17 bis 19 Uhr und in der Sommerzeit von 18 bis 20 Uhr wird trainiert.

Nach jedem Training oder Turnier gibt es einen gemütlichen Ausklang im GH Kiener oder im Union Clubheim.

Wer Lust hätte Stockschiütze zu werden ist herzlich Willkommen.

Geplant wäre für das kommende Jahr wieder eine Orts-Meisterschaft im Eisstockschießen auf den Hannak-Teichen oder auf der Kunsteisbahn in Schwanenstadt.

Sektionsleiter Hubert Schatzl



Sektion Fußball *Text Peter Pammlinger*

Sektion Fußball

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und auch heuer hat sich wieder einiges getan.

Wie jedes Jahr waren wir Anfang Februar wieder in den Bergen Ski fahren. Unsere Kicker machten die Pisten und die Hütten auf der Reiteralp unsicher. 15 Skifahrer und Snowboarder aller Altersgruppen genossen den zweitägigen Ausflug.

Nach den Wintermonaten und zahlreichen Hallenturnieren ging es wieder raus auf unseren Fußballplatz, wo kleine Sanierungsarbeiten anstanden. Diese haben wir schnell erledigt und somit stand unserer Leidenschaft nichts mehr im Weg.

Ein großer Punkt auf unserer heurigen to-do-list war die Anschaffung neuer Dressen, Trainingsanzüge und anderer Trainingsbekleidung. Für Bekleidung und Druck wollen wir uns herzlich bei unseren Sponsoren bedanken:

Destillerie Parzmair; Versicherungsteam Schwanenstadt; Wirt in der Au; Intersport Bauer

Am Karsamstag veranstalteten wir gemeinsam mit „Neukirchen läuft“ einen 10km Lauf für Hobbyläufer. 34 Laufbegeisterte gingen an den Start und holten aus der anspruchsvollen Strecke alles heraus. Voll motiviert nahmen wir dann auch mit 13 Leuten beim „Wings for Life Run“ in Wien und München teil.



Im Frühjahr und in den Sommermonaten spielten wir bei zahlreichen Kleinfeldturnieren und hatten einige Spiele über das Großfeld. Bei vielen Turnieren in der Nähe, aber auch in Wien und Bayern konnten wir unsere Qualitäten zeigen und viele Erfolge feiern.

Das große Highlight im Jahr 2016 war wieder das „FC Schlatt Hobby-Kleinfeldturnier“. Am 18. Juni veranstalteten wir dieses Event zum zweiten Mal und es wurde ein voller Erfolg. 13 Hobbymannschaften spielten um den Sieg und um die begehrten Preise des Turniers. Aufgrund des guten Feedbacks von den zahlreichen Zusehern und den Spielern, werden wir auch 2017 dieses Turnier wieder veranstalten. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Am 22. Oktober fand wie jedes Jahr unser traditionelles Abschlussspiel statt. Heuer wurden die Mannschaften per Roulette ausgelost. Bei gutem Wetter und mit viel Kampfgeist wurde das Spiel bestritten. Das Match endete 5:1 für Team Rot. Im Anschluss war natürlich für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt, sodass sich Spieler und Fans noch einen gemütlichen Abend machen konnten.



Abschlussspiel 2016

Wer immer am Ball bleiben möchte und sich alle Spielberichte und Fotos ansehen will, ihr findet uns auch online auf www.facebook.com/fcschlatt

Um uns in den Wintermonaten sportlich fit zu halten, trainieren wir wieder jeden Donnerstag von 17:30 – 19:30 Uhr im Turnsaal der HS2 Schwanenstadt. Wer Lust und Laune hat, ist herzlich dazu eingeladen.

Zum Abschluss bedanke ich mich im Namen aller Fußballer bei allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben und wünsche ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2017. Euer Peter Pamminger

**Ich wünsche allen Freunden der Union Schlatt ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes sportliches Jahr 2017.
Herbert Vogl und das Team.**





So schön war das Tennisjahr 2016 Start mit Neujahr – Hallenturnier!



Tenniskurs mit 41 Kindern



Mit Abschlussfest

Romy Schachinger wurde 3.
Bei der Bezirksmeisterschaft
und mit dem Team
Salzkammergut gewannen
sie den Regioncup-OÖ





Der U14 Meisterschaftskader

Die Spieler hatten gut trainiert und gekämpft, daher belegten wir den erfolgreichen 4. Rang



Das Betreuerenteam Josef Vogl und Hans Jahn



So lustig kann Tennis sein



Vorankündigung !!!

7. Kinder Hallen Tennisturniere mit Pizza
Essen findet am 2. Jänner von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Tennishalle Schwanenstadt statt. Anmeldung bei Hans Jahn 0680/2147584



Euer Sektionsleiter Hans Jahn



Freundschaftsspiele gegen Atzbach

TREFFPUNKT beim MUKI

Für die gemütlichen Vormittage und die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr möchten wir einfach nur **DANKE** sagen und laden auch im nächsten Jahr wieder alle

Babys vor und nach der Geburt, Kinder mit Mama, Papa, Geschwistern, Omas, Opas, Tanten, Onkel ... herzlich

zum gemütlichen Mutter-Kind-Frühstück wie gewohnt jeden 2. Mittwoch im Monat von 08.00 – 11.00 Uhr im Mehrzweckgebäude zu folgenden Terminen ein:

11.01.2017 - Jahresbeginn

08.02.2017 - Fasching

08.03.2017 - Frühlingsbeginn

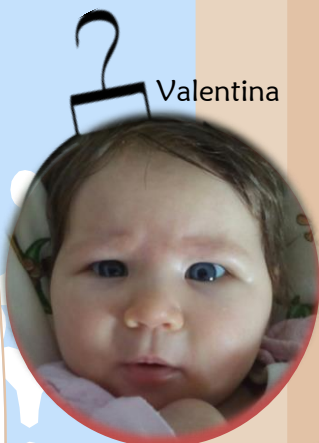
12.04.2017 - Ostern

10.05.2017 - Muttertag

14.06.2017 - ab in den Sommer ...

*** **BITTE VORMERKEN** ***

Valentina



David



Ferdinand



Jana



Die stolzen Großeltern Erna u. Fredl mit Marie-Kristin



Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.
Auf ein zahlreiches Wiedersehen im Jahr 2017 freut sich

das **MUKI-Team** Maria u. Erna



PAMAKI

Raum für Papa – Mama – Kind

Die Seele ernährt sich von dem,
worüber sie sich freut.

Augustinus Aurelius

Wir freuen uns, Familien begleiten zu dürfen
und ihnen mit unserem abwechslungsreichen
Programm Anregungen, Hilfen und neue
Perspektiven zur Verfügung stellen zu können.

Wir bedanken uns für die Unterstützung
von Seiten der Gemeinde und
wünschen allen Familien
eine ruhige und gemütliche Adventszeit und
ein fröhliches Weihnachtsfest.

Das Pamaki Team

Unser Programm

Das Pamaki bietet Angebote für die ganze Familie.
Beginnend bei Kursen für Schwangere, Beratung zu
verschiedenen Themen, über Babygruppen,
Babymassage, Babyschwimmen, bis zu den Eltern-
Kind-Gruppen und Loslass-Gruppen.

Zusätzlich bieten wir Themengruppen an wie:
Schwimmen, Theater, Klettern, Trommeln, und
Kreatives. Für die ganze Familie finden Ausflüge
und Workshops statt. Und abgerundet wird das
Programm mit Angeboten zur Elternbildung.



Eltern-Kind-Gruppen

Sind das „HERZSTÜCK“ unseres Hauses.
In kleinen Gruppen treffen sich Eltern mit ihren Kindern
einmal in der Woche.

Die Kinder sind im selben Alter und der Raum wird dem
Entwicklungsstand der Kinder entsprechend vorbereitet.
Der Kontakt zu gleichaltrigen Kindern wird ermöglicht
und erste Gruppenerfahrungen können gesammelt
werden.



Für die Eltern ist es eine
Möglichkeit neue Kontakte
und Freundschaften zu
knüpfen und sich Auszu-
tauschen. Außerdem bieten
die Gruppen Zeit zum
Durchatmen, um sein Kind
zu beobachten und den
Alltag kurz hinter sich zu
lassen.

LOLA - Loslassgruppe

Für Kinder ab 2 Jahren gibt's bei uns die LOLA.
Anfangs kommen die Kinder gemeinsam mit den
Eltern. Wenn den Kindern die Betreuerinnen und
Umgebung vertraut sind, ziehen sich die Eltern
immer mehr zurück, bis die Kinder schließlich alleine
bleiben.

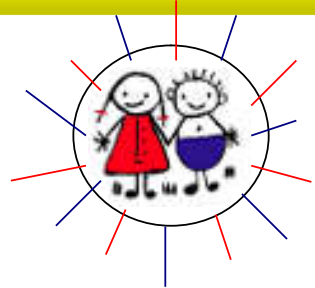
Maximal 10 Kinder werden von zwei Pädagoginnen
betreut. Die Erfahrungen in dieser Gruppe schafft
eine gute Vorbereitung für den späteren
Kindergarten
besuch.

Für die Eltern
ist es eine gute
Möglichkeit
Loslassen zu
Üben und
für sich selbst
Freie Zeit
zu erhalten.





Pfarrcaritas-Kindergarten Schlatt



Bericht und Fotos Edda Schuller

Vor kurzem war der Vertreter einer Spielzeugfirma bei uns. Bereits an der Tür bemerkte er: „Ich komme viel herum, doch die schönsten Kindergärten sind immer die Landkindergärten.“ Ich musste ihm prompt zustimmen, denn man sieht es unserem Kindergarten auf den ersten Blick wirklich nicht an, dass er schon 20 Jahre alt ist. Ich habe auch sofort eine These aufgestellt, warum sich viele Besucher immer wieder positiv äußern. Meine rekordverdächtige Entdeckung ist folgende: Den Kindergarten in Breitenschützing gibt es seit 1967. In all den Jahren hat es nur 3 Leiterinnen, 3 Pädagoginnen, 4 Helferinnen und 3 Reinigungskräfte gegeben. Jede scheint sich hier sehr wohlfühlen und hat den Kindergarten zu „ihrem“ Kindergarten gemacht. Eine solche Konstanz kann sich nur positiv auswirken- auf die Kinder, die Eltern und die Atmosphäre im Kindergarten.

Glücklicherweise sind auch unsere Ehemänner sehr motiviert. Sie sind immer zur Stelle, wenn wir sie brauchen. Es werden Schränke restauriert, Spielgeräte repariert und benötigtes Material organisiert.

Und schließlich gibt es die engagierten Eltern und viele Gemeindeglieder, denen die Kinder am Herzen liegen. Beim Martinsfest schmeckten Glühwein, Punsch, Schmalzbrote und Kuchen so gut, sodass dies mit einer stolzen Spende von €538,11 gewürdigt wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer und an die spendierfreudigen Gäste. Wir kommen der Verwirklichung unseres Wasserspielplatzes immer näher.



Das Martinsfest in der Stockschtzenhalle war sehr gemütlich.

Auch ehemalige Kindergarteneltern vergessen uns nicht. Da wird nach wie vor leckerer Zuckermais für die Gesunde Jause geliefert. Das Tannenreisig steht Jahr für Jahr bereit, sodass wir mit den Kindern den Adventskranz binden können.

Immer wieder bekommen wir Materialspenden oder Spielzeug, das zu Hause nicht mehr benötigt wird. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken. Ihr alle trägt dazu bei, dass wir uns hier so wohlfühlen.

Wir freuen uns auf weitere schöne Jahre in unserem Kindergarten Schlatt und wünschen allen kleinen und großen Gemeindegliedern ein besinnliches Weihnachtsfest.



Wir freuen uns, wenn die Papas in den Kindergarten kommen.



Beim Abschlussfest hatten wir viel Spaß



Der Waldtag macht uns immer viel Spaß



Neue Mittelschule Schwanenstadt 2

Schülerstand im Schuljahr 2016-17

254 Schüler und Schülerinnen aus 15 Gemeinden besuchen derzeit die Neue Mittelschule 2 Schwanenstadt. Sie werden in 12 Klassen, davon 4 Musikklassen und 2 Integrationsklassen von insgesamt 40 Lehrern/innen unterrichtet.

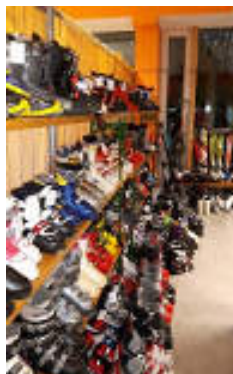
Kinderoper

Anlässlich des 250. Geburtstages des Schwanenstädtlers Franz Xaver Süßmayr (Komponist, Schüler und Freund Mozarts) wurde in Schwanenstadt groß gefeiert. Neben Musikern der Wiener Symphoniker und den Wiener Sängerknaben, einem Orchester der Landesmusikschule und externen Solisten wirkte auch die NMS 2 an diesem Jubiläum mit. Am Samstag, 29. Oktober 2016 wurde die Kinderoper "Auszeit für die Erde" von Christian Schulz uraufgeführt. Protagonisten waren Schülerinnen und Schüler der NMS 2, unter der Leitung von Florian Eschelmüller und Regisseur Tom Pohl. Auf diesen großen Auftritt vorbereitet wurde der Auswahlchor von Koll. Christine Prammer und Rainer Janda.



Schibasar

Am 9. November fand wieder ein Schibasar statt. Hier hatten speziell die Kinder der 2. Klassen die Möglichkeit, sich kostengünstig für ihre Wintersportwoche auszurüsten.



Tiergestützte Pädagogik

HUKI - so heißt die „Hundestunde“ auf dem Stundenplan der Neuen Mittelschule Schwanenstadt. Hündin Lila hat viel Gespür für die Gefühlslagen von Menschen und ist dadurch eine wertvolle

Unterstützung im Unterricht. Im Fach HUKI wird auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern eingegangen.

<http://www.schulhunde.net/>



Regionale Bildungsmesse

Was tun nach der 4. Klasse? Rund 200 Lehrberufe, Allgemeinbildende und verschiedenste Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen warten auf die Abgängerinnen und Abgänger der NMS. In Zusammenarbeit mit der NMS1, der regionalen Wirtschaft und Schulen aus der Umgebung fand am 23. November eine regionale Bildungsmesse an der NMS2 statt.



Einladung

Das traditionelle Adventkonzert mit stimmungsvollen Liedern und Texten findet am **14. Dezember um 19:00Uhr in der Pfarrkirche Niederthalheim** statt. Die Schülerinnen und Schüler der Musikklassen und ihre Lehrer/innen freuen sich auf ihren Besuch!

Tag der offenen Tür

Am 20. Dezember öffnet die NMS2 ihre Türen, es wird gesungen, musiziert, geturnt, gekocht, gebastelt, experimentiert und vieles mehr. Besuchen Sie uns mit Ihren Kindern!

Die Lehrer und Lehrerinnen der NMS 2 Schwanenstadt wünschen Ihnen frohe Feiertage und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Martina Decker / Direktorin

Um über unseren Schulalltag mehr zu erfahren, besuchen Sie bitte auch unsere Homepage: <http://www.2mhs.at/>



SPORT NMS Schwanenstadt

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein arbeitsintensives, bewegtes und spannendes Jahr geht dem Ende zu. Neben dem täglichen Unterrichtsgeschehen haben wir uns in vielen pädagogischen Fortbildungen und organisatorischen Konferenzen gut auf einen reibungslosen Start im neuen Schulhaus vorbereitet.

Pünktlich zu Schulbeginn konnten wir unsere neue Schule nach nur eineinhalb-jähriger Bauzeit beziehen. Das jahrelange Warten auf diesen besonderen Augenblick hat sich gelohnt. Von der Planung bis zur Fertigstellung kann man von einer Erfolgsgeschichte sprechen und sollte beispielgebend für den OÖ Schulbau sein. Ab der ersten Minute wurde das Projekt in unzähligen gemeinsamen Besprechungen zwischen Architekten, Bürgermeister und den LehrerInnen unter der fachlichen Beratung von Frau Doberer (Institut LernLandSchaft) entwickelt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Die verwendeten Materialien, das lichtdurchströmte Gebäude und die hervorragende Akustik sorgen für einen äußerst angenehmen Aufenthalt in der neuen Schule. Die multifunktionellen Einrichtungsgegenstände ermöglichen sämtliche Lernmethoden vom althergebrachten Frontalunterricht bis über Gruppen- und Partnerarbeit bis hin zum Einzelstudium. Der Standort mitten in der Au, der die Mitnutzung sämtlicher Sportanlagen möglich macht, rundet das Ganze optimal ab. Erwähnenswert ist auch die Symbiose mit der Landesmusikschule, die eine gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten bis hin zum

Festsaal ermöglicht. Alles in allem fördert das neue Haus als ein Ort des Wohlfühlens sowohl die Motivation wie auch die Konzentration für SchülerInnen und LehrerInnen.

Für den reibungslosen Ablauf und das gelungene Schulhaus möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei: Bgm. Kons. Karl Staudinger, den Architekten Fischer Markus und Manfred Dorfinger, Karin Doberer und den Mitarbeitern des Bauhofes. Ein großer Dank gilt aber meinem Lehrerteam, allen voran Franz Baumgartinger, das einen Teil der Ferien für die Übersiedlung und den Flohmarkt geopfert hat.

Unser tägliches Schulleben lässt sich mit drei einfachen Bildern beschreiben: **bildung – beziehung – bewegung.**

Bildung

Mit der Umstellung auf die Neue Mittelschule gehen auch **neue Lernkulturen** einher. Das heißt, wir sind bestrebt, die Motivation am Lernen zu wecken, den selbständigen Wissenserwerb zu fördern und die SchülerInnen zu mehr Selbständigkeit und Verantwortung zu führen. Unsere selbst gewählten Schwerpunkte im Rahmen der Schulentwicklung liegen in den Bereichen **Lesen** und in der **Berufsorientierung**. Die **Freude am Lesen** und der selbständige Wissenserwerb sind die wichtigsten Anliegen. Vielseitige Themenbereiche bei den Büchern und die gemütliche Atmosphäre in der neuen Bibliothek bringen auch Nichtleser auf den Geschmack. Das Lesen in allen Gegenständen (Rotierende Lesestunde) steigert die Lesefähigkeit und -fertigkeit. Zahlreiche Projekte wie „LehrerInnen





verlocken zum Lesen“ und „Lesebrunch“ stellen die Wichtigkeit des Lesens in den Vordergrund.

Mit dem **Projekt „Schule & Wirtschaft“** versuchen wir, den SchülerInnen Entscheidungshilfen zu geben und sie auf die Berufswelt vorzubereiten. Das Fach Berufsorientierung wird von anderen Fächern integrativ ergänzt. Weiters besuchen wir Betriebe und die Berufsmesse in Vöcklabruck und in Wels, nehmen an verschiedenen Workshops teil und bieten im Haus die Potentialanalyse der WK an.

Besonderen Spaß bereitete den SchülerInnen das mehrtägige Zeichen-Projekt „Wir bringen Farbe in den Schulalltag“. Die Wände des alten Schulgebäudes wurden unter dem Motto „Welt der Gummibären“ gestaltet.



Autorenlesungen, Theaterbesuche, Teilnahme an der Big Challenge, English Project Week, Exkursionen (KZ Mauthausen, Voestalpine Stahlwelten, Welios, Life Radio, Ars Electronica, Bauernhof....), Workshops (Webchecker, Cybermobbing, Love Tour Bus, Schuldnerberatung, ...) sowie der Wettbewerb Meister auf 2 Rädern machen



Spaß und bieten eine interessante Abwechslung und wertvolle Ergänzung zum Unterricht.

Beziehung

Gelungene Beziehung ist die Grundlage für ein gutes Schulklima und einen effizienten Lernerfolg. Wir sind um ein respektvolles Miteinander bemüht und es ist uns sehr wichtig, dass sich sowohl LehrerInnen als auch SchülerInnen bei uns wohlfühlen. Das Unterrichtsfach „Soziales Lernen“, das Projekt PLUS sowie zusätzliche Workshops (KiJA, Streetwork, Männerberatung u.v.m.) unterstützen uns bei der Beziehungsarbeit. Beziehung und Miteinander wird aber auch immer wieder bei unseren regelmäßigen Schulversammlungen, den sogenannten Monatsmeetings, gelebt, bei denen SchülerInnen ihre Begabungen und Talente vor breitem Publikum unter Beweis stellen können.



Wir übernehmen aber auch soziale Verantwortung für Menschen, denen es nicht so gut geht. So beteiligen wir uns an der Aktion „Christkindl in der Schuhschachtel“, um den Kindern in den





Karpaten eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Auch haben SchülerInnen und LehrerInnen unserer Schule 4 Patenkinder in Uganda, denen wir durch eine monatliche Spende den Kindergarten- bzw. Schulbeitrag finanzieren.

Mit der Fotoausstellung „Kinderblicke“, die einige Wochen in der Schule zu bewundern war, erzählte der Fotograf Helmut Kapeller einfühlsame Geschichten und Hintergründe zu Kinderaugen, die durch viel Leid und Armut geprägt waren. Die Geschichten stimmten nachdenklich und luden zum Innehalten und Hinsehen ein.



Bewegung

Als Neue Mittelschule mit Sportschwerpunkt haben unsere SchülerInnen im vergangenen Jahr neben dem Sportunterricht auch wieder an vielen Wettbewerben und Wettkämpfen (Leichtathletik, Laufbewerbe, Fußball, Faust- und Volleyball) teilgenommen.

Weitere sportliche Highlights sind Schwimmen, Klettern, Orientierungsläufe, Walken, Badminton, Eislaufen, Eishockey und vieles mehr.

Ganz eng verbunden mit Sport und Bewegung ist auch das Thema



Gesundheit. Mit einer gemeinsamen Schuljause unter dem Motto „Fit und gesund durch's neue Schuljahr“ starteten wir mit selbstgemachten Aufstrichen, Gemüsesticks und Fruchtspießen. (mehr dazu auf schwanenstadt.news). Es freut mich auch ganz besonders, dass uns die Rüstorfer Bäuerinnen täglich mit leckeren Broten und Gebäck verwöhnen.



Ausführlichere Informationen über unser bewegtes Schulleben, viele Fotos und aktuelle Termine finden Sie auf unserer **Schulhomepage** und auf www.schwanenstadt.news.

Das Lehrerteam der Sport NMS und ich freuen uns auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit den Schulpartnern, danken allen, die zum Wohl unserer Schule im vergangenen Schuljahr beigetragen haben und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine ruhige Weihnachtszeit und für das Jahr 2017 Gesundheit und Wohlergehen!

Dir. Erika Fehringer

Bitte vormerken:

Eignungstest für Sportschüler: 7. 2. 2017, 13.30 Uhr



Sozialberatungsstelle Schwanenstadt Rat und Orientierung bei sozialen Fragen

Vermittlung, Beratung und Information für
alle Menschen, die Hilfe und Unterstützung
brauchen. Information und Zusammenarbeit
mit allen regionalen und überregionalen
Hilfsangeboten: z.B. Beratungsstellen und
Einrichtungen im Behindertenbereich,
Förderbedarf, Sozialmarkt,



Ansprechpartnerin
Marianne Maresch

Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag
08:00 – 12:00 Uhr
und nach telefonischer
Terminvereinbarung

Unterstützung pflegender Angehörige:

wie Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Anträge
für die Heimunterbringung, Unterstützung bei
der Kurzzeitpflege, usw. – Hausbesuche
wenn gewünscht;

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung:

Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen,
Mindestsicherung,
Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust
in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und
der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck;

Sozialberatungsstelle
Schwanenstadt, Krankenhausstraße 14/7,
4690 Schwanenstadt, Email:
sbs.schwanenstadt@sozialberatung-vb.at
Tel.: 07673 / 75 2 57



n
s

Es ist wieder soweit

52. Kaufinger Kinderschitag Am 28.Jänner 2017 in Russbach

Startberechtigt sind alle Kinder bis Jahrgang 2002

Achtung Helmpflicht beim Rennen!

Auskünfte und Anmeldungen: Familie Obermair, Schwanenstadt, Südtirolerstraße 8

Tel.Nr.: 0699/170 44 345 oder 0699/1033 1322

E-Mail: andreas.obermair@linde.com

Anmeldung ab 16.Jänner 2016

Anmeldeschluß 26.Jänner 2016

Ausführender Verein des RTL ist der Schiclub Schwanenstadt

n



VEREIN ZUR ERRICHTUNG UND ERHALTUNG DER KAPELLE IN STAIG

Text und Foto Ögger Hubert



Jahresrückblick 2016

Werte Gemeindebevölkerung der Gemeinde Schlatt!

Auch heuer möchte ich Ihnen wieder einen kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr 2016 geben.

Die **Maiandacht am 27. Mai** wurde von Margit Schmiedinger abgehalten, musikalisch umrahmt hat die Andacht ein Quartett der Stadtkapelle Schwanenstadt.

Pfarrer Mag. Helmut Part feierte mit uns zu Maria Himmelfahrt das **Kapellen- und Dorffest** im Rahmen einer Andacht mit Kräutersegnung. Musikalisch untermalt wurde dieses Fest von einem Streichquartett, unter maßgeblicher Beteiligung der Familie Schwertner. Petra Stürzlinger stellte den Bezug zwischen den Kräutern und deren Bedeutung und Heilkraft dar.

Einen besonderen Dank an dieser Stelle an Franz Schwertner, der sich immer bestens um die Organisation des liturgischen Ablaufes sowie das Binden der Kräuterbüschel kümmert.

An alle sonstigen fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ergeht ein herzliches Dankeschön, ebenso an Kellerwirt Peter Parzmair, der uns wie immer seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und uns weit darüber hinaus unterstützte. Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde, insbesondere bei unserem Gemeindesekretär Markus Wintersteiger und unserem Bauhofleiter Josef Hafner.

Vielen Dank an all jene Frauen, die das ganze Jahr über unsere Kapelle mit Blumenschmuck verschönern.

Zu den kommenden Weihnachtsfeiertagen und im Jahre 2016/17 ist wiederum geplant:

- **Am 24. Dezember** (Hl. Abend) kann während des ganzen Tages bei der Kapelle das Friedenslicht abgeholt werden, ebenfalls beim Feuerwehrmann Franz Oberndorfer. Um 15 Uhr treffen sich die StaigerInnen zu einer kleinen weihnachtlichen Zusammenkunft. Die vom Verein dafür angekaufte Krippe wird in den Weihnachtsfeiertagen in der Kapelle aufgestellt.
- **Am 15. August 2017** (Maria Himmelfahrt) wird wieder das Kapellen- und Dorffest abgehalten.

Der Vereinsvorstand wünscht allen StaigerInnen sowie der gesamten Gemeindebevölkerung gesegnete Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Obmann Hubert Ögger





Zeitbank für Alt und Jung

Miteinander Le- ben in Schlatt

Text und Fotos Walter
Harrer



Der neue (alte) erweiterte Vorstand

Am 5. Oktober wurde im GH Kiener die 2. Generalversammlung abgehalten. Der Obmann Walter Harrer konnte dabei auf eine erfreuliche Entwicklung zurückblicken. Die Zeitbank ist in den gut zwei Jahren ihres Bestehens zu einem festen Bestandteil in unserem Gemeindeleben geworden, wir haben derzeit 24 Mitglieder, und das Interesse an einer Mitarbeit wächst ständig. Bei der statutengemäß durchzuführenden Wahl des Vorstandes gab es keine Veränderungen in den Funktionen, der Vorstand wurde aber um eine Person erweitert, Sylvia Enzenebner ist als stv. Schriftführerin dabei. Die Rechnungsprüferinnen Frieda Weidlinger und Marianne Harrer wurden ebenfalls in ihren Funktionen bestätigt.



v.l. Hans Jahn, Barbara Egger, Obmann Walter Harrer,
Sylvia Enzenebner, Franz Weidlinger

Offener Bücherstand

Wir möchten gerne einen Raum einrichten, der für alle geöffnet ist und wo tagsüber jederzeit ein Zutritt möglich ist. Dabei können gratis Bücher hingebracht, gelesen oder mitgenommen werden, ein Treffpunkt also für Alt und Jung. Nähere Info gibt es dann in der nächsten Gemeindezeitung.

Z'sam Sitz'n

Im kommenden Jahr werden die Z'sam Sitz'n nicht mehr nach dem bisherigen Zeitplan abgehalten. Die monatlichen Termine überschneiden sich oft mit anderen Aktivitäten, sodass wir nun etwa alle zwei Monate ein Treffen machen werden. Um die Z'sam Sitz'n etwas abwechslungsreicher zu gestalten, gibt es dabei immer verschiedene Themen, z.B. einen Tauschbasar oder Vorträge oder Exkursionen. Das wird dann jeweils bei der Einladung mitgeteilt.

5 Uhr Tee – Lust an Musik und Tanz



Am 14. September und 5. November haben wir nach vielen Jahren wieder den gu-

ten, alten 5 Uhr Tee ins Leben zurückgerufen.

Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht, es wurde gegessen, getrunken und viel gelacht. Die „Gitaros“ Bert und Walter, mit

Helmut als Gastbassist, sorgten mit ihrer Musik für eine volle Tanzfläche, die Zeit

verflog wie im Nu. Alt wie Jung unterhielten sich prächtig.



Alle freuen sich schon auf den nächsten 5 Uhr Tee im Fasching!

Informationen gibt's wie immer am Gemeindeamt Schlatt 07673/235512 oder beim Obmann Walter Harrer 0664/4471636.



SPARVEREIN ZUR GEMÜTLICHKEIT

Jetzt wieder sehr aktuell!

Text und Foto: Sparverein

Die Geldinstitute sind in der letzten Zeit stark ins Gerede gekommen!

*Erhöhung der Kontogebühren
Bankomatgebühren – Überziehungszinsen
und vieles mehr wurde bereits realisiert
oder geplant.*

Wenn bei den Banken die Zinsen bei 0,05% liegen, dann sind die Sparvereine wieder eine willkommene Alternative.

Viele Leute machen sich Gedanken, wie sie das Geld anlegen wollen.

Aktien oder Fonds sind bei den kleinen Sparern nicht gefragt. Nach einer Umfrage bei der Sparkassengruppe legen die Oberösterreicherer Monat für Monat im Durchschnitt 172 Euro zurück.

Das klassische Sparbuch ist wieder gefragt.

Die „alten“ Werte kommen wieder zum tragen und **damit erleben auch die Sparvereine eine Renaissance.**

In gemütlicher Atmosphäre treffen sich die Sparer-Innen jeden 2. Freitag im Monat im Gasthaus Kiener, übergeben das angesparte Geld dem Kassier und verbringen dann den Abend mit Gleichgesinnten. Bei einer zünftigen Jause mit Bier oder ein Glas Wein kommt man mit vielen Leuten ins Gespräch und erfährt sehr viel über das Gemeindeleben, diskutiert über Gott und die Welt und lacht über alte und neue Witze.

Werden auch Sie Mitglied in unserem Sparverein.

Kommen sie einfach zur 1. Einzahlung am 13.1. 2017 von 18.00 bis 19.30.

Im Jahr 2016 haben wieder 98 Personen die Gemeinschaft des Sparvereines genossen und dabei **€ 70.073,--** angespart.

Die eifrigsten Sparer, die Herren Mittermayr Martin, Sevcik Franz und Dr.Remp Winfried erhielten eine Anerkennung. Für die finanzielle Unterstützung danken wir der Oberbank Schwanenstadt, der Stiegl Brauerei Salzburg und der Gemeinde Schlatt.

Als zusätzliche gemeinsame Aktivitäten haben wir uns zum Grillen am 9.Juni zusammengesetzt und die Bratwürstel, Spieße oder Kotelett genossen.

Bei einem schönen Tagesausflug am 10.9. haben wir die Sehenswürdigkeiten von Salzburg und das Ambiente des „Müllner Bräus“ genossen.

Leider haben wir uns von unserem lieben Freund und Gründungsmitglied Herrn Franz Pöstlberger für immer verabschieden müssen. Wir werden uns immer gerne an Franz erinnern.

**Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr
Wünschen Obmann Hubert Schatzl und
sein Team.**





Singkreis

Text Singkreis Schlatt

Mit Gesang und Klang...

...konnten wir, der Singkreis Schlatt, auch heuer wieder viel Freude bringen und erleben.

So verbrachten wir im Frühjahr ein musikalisches Weiterbildungswochenende in Bad Goisern. Monika Peer hat uns einige Stunden stimmbildungstechnisch begleitet.

Wir erlernten dort die „Alpenländische Mess“ von Lorenz Maierhofer, die wir dann am Sonntag in der dortigen Pfarrkirche gleich aufführen konnten. Unter der Orgelbegleitung von Monika wurde die Messe zu einem sehr schönen Erlebnis.

Auch im Mai war einiges los. Am 13. Mai durften wir wieder die Maiandacht im Seniorenheim Schwanenstadt umrahmen. Eine Woche später hat uns unser Chormitglied Max Fuchshuber zu einer großartigen Geburtstagsfeier eingeladen. Es waren auch einige andere Chöre, bei denen Max singt, anwesend. Es wurde viel gesungen und dieser Nachmittag konnte ein besonderes, musikalisches Erlebnis werden.

Im Juli nahmen wir auch heuer wieder teil am „Choropenair“ am Attersee. Bei schönem Wetter und herrlichem Ambiente war dieser Tag ein gelungenes Fest.

Von der Obfrau der Goldhauben – Frauen Rüstorf, die Mitglied unseres Chores ist, wurden wir eingeladen, die Messe zur Kräutersegnung zum Fest Maria Himmelfahrt zu gestalten.

Auch dieses Erlebnis hat uns als Chor, aber auch den Mitfeiernden des Gottesdienstes viel Freude bereitet.

Unser diesjähriger Ausflug führte uns zuerst nach Gmunden, wo wir eine Stadtführung erlebten und dabei feststellen mussten, wie wenig man eigentlich über die schöne Stadt weiß. Weiter führte uns der „Bratzug“ nach Kirchham zu einem schmackhaften Schweinsbraten und einem guten Stamperl. Von dort ging die Reise weiter nach Vorchdorf – Eggenberg. Dort nahmen wir an einer Führung in der Brauerei Eggenberg teil. Bei gutem Eggenberger Bier, einer frischen Bierbrezn und guter Laune machten wir unseren „Reiseabschluss“, denn von Vorchdorf

ging es dann über Lambach mit der Eisenbahn wieder Richtung Heimat.

Die diesjährige „Chorweihnacht“, bei der wir auch heuer wieder teilnahmen, fand diesmal in der Pfarrkirche Viechtwang statt.

Das Ensemble unseres Singkreises übernimmt auch heuer wieder die Gestaltung der Weihnachtsfeier des Themenstammtisches mit Heinrich Harant in der Varena Vöcklabruck.

Auch bei Weihnachtsfeier des Seniorenheimes Vorchdorf wirkt der kleine Chor bei der Gestaltung neben einem Viergesang und einer Musikgruppe mit.

Am Samstag, den 3. Dezember fand das „Singen im Advent“ in der Kirche am Philippsberg statt. Mitwirkende waren auch Musiker der „Kronlachner Stubnmusi“ sowie der Sprecher Ernst Kronlachner.

Hinweisen möchten wir schon jetzt auf unser nächstes **Konzert am 19. Mai 2017 in der Stockschützenhalle in Breitenschützing**. Es wird wieder ein buntes Programm mit dem Sprecher Walter Egger geboten.

Die vielen Aktivitäten machen uns immer wieder große Freude und wir möchten wieder einmal mehr darauf hinweisen, dass wir nach wie vor gute Sängerinnen und Sänger zum Mitmachen einladen. Nicht nur die Musik, auch das nette Miteinander tut wohl!

Bei allen unseren Sängerinnen und Sängern, die das ganze Jahr über verlässlich und mit vollem Einsatz dabei waren, möchten wir uns auch auf diesem Wege herzlich bedanken!



Nun wünschen wir noch allen Schlatte(r)innen und Schlatte(r)n ein segensreiches Weihnachtsfest und viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen im Jahr 2017

Alois Steinhuber: Obmann und Friederike Weidlinger: Musikalische Leitung



Stadtkapelle Schwanenstadt

Bericht und Fotos Stadtkapelle Schwanenstadt

Die Stadtkapelle Schwanenstadt hat einen neuen Kapellmeister!

Peter Reinhold Schimpl, Sohn unseres Kassiers Reinhold Schimpl ist langjähriges aktives Mitglied der Stadtkapelle, studierte das Konzertfach Posaune an der Bruckneruniversität Linz und absolvierte zahlreiche Workshops und Meisterkurse im In- und Ausland. Neben seiner Tätigkeit bei der Stadtkapelle engagiert er sich in seiner Band „Skaputnik“ und betätigt sich als Komponist (Oberndorfer Festtagsmarsch, Wasser-Marsch, Isonzo u. a.).

In seinem Hauptberuf arbeitet Peter für das Innenministerium als stellvertretender Leiter einer Bundesbetreuungsstelle für Asylbewerber.

Unserem Publikum ist Peter durch zahlreiche Soloauftritte bei unseren Konzerten auf der Posaune, Baßposaune und dem Tenorhorn bekannt.

Peter sammelte als Kapellmeister bereits beim Marktmusikverein Gallspach Erfahrung, bevor er im Mai 2016 die musikalische Leitung bei uns übernahm. Den Posten als Kapellmeister-Stellvertreter besetzt Alexander Starl. Wir wünschen beiden viel Erfolg!



Peter Schimpl

Neue Musiker bei der Stadtkapelle:

Besonders stolz ist die Stadtkapelle Schwanenstadt auf die zahlreichen Neuzugänge an Jungmusikern. Die hervorragende Ausbildung in der Landesmusikschule Schwanenstadt hilft Vereinen wie dem unseren, junge Leute für die Musik zu begeistern. Diese Begeisterung möchten wir weiter fördern um abseits des Lehrbetriebes in Schulen jungen Menschen die Kameradschaft und Verantwortung, die eine Mitgliedschaft beinhalten, zu vermitteln. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Lehrer der Landesmusikschule Schwanenstadt!

Dass die Begeisterung für die Musik auch manchmal die Eltern der Jungmusiker ansteckt und dazu bringt, selbst ein Instrument zu erlernen oder wieder in unsere Reihen einzutreten freut uns ebenfalls.

Die neuen Musiker sind:

Emilia Heiter und Sabine Strobl auf der Klarinette.

Emma Dorfinger, Karin Holzleitner und Simona Haas auf der Querflöte.

David Feichtinger, Katharina und Theresa Holzleitner auf der/dem Trompete/Flügelhorn.

Birgit Haas und Matthias Kienberger auf dem Saxophon.

Adrian Haas auf dem Schlagwerk.



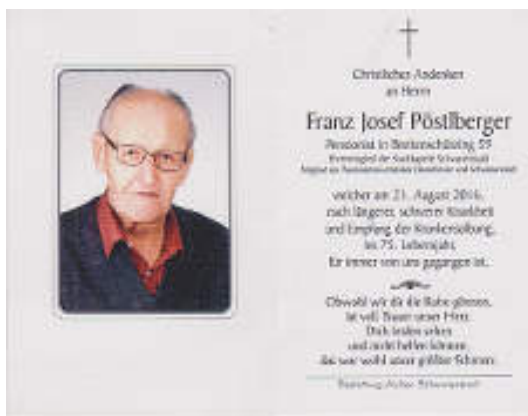
Unsere Jungmusiker im Bild, ohne Reihenfolge: David Feichtinger, Adrian Haas, Simona Haas, Emma Dorfinger, Emilia Heiter, Katharina und Theresa Holzleitner; nicht im Bild weil zum Fototermin verhindert: Matthias Kienberger



Nachruf Franz Pöstlberger, Chronist und Beirat der Stadtkapelle Schwanenstadt

Die Stadtkapelle Schwanenstadt trauert um ihren langjährigen Chronisten und Beirat im Ausschuß, Franz Pöstlberger. Franz erlag heuer seiner schweren und mit Geduld ertragenen Erkrankung. Seine im wahrsten Sinne des Wortes unermüdliche Tätigkeit für die Stadtkapelle Schwanenstadt schätzt noch heute jeder Musiker - sind doch die Spuren, die Franz hinterlassen hat, unübersehbar: Als Chronist hat er liebevoll und in mühevoller Kleinarbeit sämtliche Ausrückungen von uns in beinahe 28 Jahren andauernder Tätigkeit festgehalten. Die Jahreschroniken, die „Pösti“ – wie wir ihn nannten – erstellte, sind heute Teil unseres Archives. Ebenso seine zahlreichen Fotos, die er im Zuge seiner Tätigkeit machte. Neben seiner Tätigkeit als Chronist war Franz aber auch der sprichwörtliche „gute Geist“ unseres Vereins: Reparaturarbeiten im Musikheim, Aufbauarbeiten und Schankdienste bei Konzerten und Bällen die er gemeinsam mit seiner Frau Traudi leistete, waren mehr als nur Mithilfe bei einem Verein. 2012 wurde Franz Pöstlberger zum Ehrenmitglied der Stadtkapelle Schwanenstadt ernannt.

Wir trauern um diesen Verlust, freuen uns aber, dass seine Tochter Birgit und seine Enkel Simona und Adrian aktive Musiker bei der Stadtkapelle geworden sind.



Klangfeuerwerk von neuem Kapellmeister Peter Schimpl

Ein Klangfeuerwerk zündete der neue Kapellmeister der Stadtkapelle Schwanenstadt Peter Schimpl beim

diesjährigen Herbstkonzert. Die breit gefächerte Stückauswahl begeisterte das Publikum, das den Stadtsaal bis auf den letzten Platz füllte.

Schimpl setzte weniger auf solistische Höhepunkte, sondern auf die Wirkung des gesamten Klangkörpers, dem er hinsichtlich Stimmung, Zusammenspiel und Dynamik einiges entlocken konnte. Dies wog umso mehr, wenn man die Tatsache berücksichtigt, dass nicht weniger als 8 Jungmusiker ihr Debut beim Herbstkonzert gaben. Der Höhepunkt des Konzertes war schließlich „Bohemian Rhapsody“ von Freddie Mercury. Dieser Rocksong der britischen Rockband Queen ist mittlerweile weltberühmt und auch in der Besetzung für Blasorchester ein Hörgenuss. E-Gitarre, E-Bass und Keyboard aus den eigenen Reihen der Stadtkapelle sorgten für das „Rock-feeling“, das die zweite Hälfte des Konzertes ausklingen ließ.

Geehrt wurden Roland Schrenk für 35-jährige aktive Mitgliedschaft, er erhielt die Verdienstmedaille in Gold und Rudolf Klinglmair für aktive Mitgliedschaft und Ausschussarbeit, er erhielt das Ehrenzeichen in Silber vom Blasmusikverband OÖ. David Feichtinger (Trompete) wurde das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze verliehen.



v.li.: Peter Schimpl, Stefan Strasser, Roland Schenk, David Feichtinger, Rudolf Klinglmayr, Karl Staudinger

Ankündigung Ball der Stadtkapelle Schwanenstadt am 04. Februar 2017

Verpassen Sie bitte nicht **DAS** Ereignis des Faschings im Jahr 2017 – unseren Ball der Stadtkapelle im Stadtsaal. Wie jedes Jahr erwarten Sie tolle Stimmung, gute Musik und viele gutgelaunte Ballbesucher. Übrigens die einzige Gelegenheit in Schwanenstadt, in eleganter Atmosphäre das Tanzbein zu schwingen...



Bericht und Fotos MV Niederthalheim



Wunschkonzert 2016

Am 29. Oktober 2016 fand unser diesjähriges Herbstkonzert in Form eines Wunschkonzertes unter der Leitung von unserem Kapellmeister Walter Baldinger in der Mehrzweckhalle Niederthalheim statt. Durchs Programm führte Daniela Liedauer.

Mit einem bunt gemischten Programm, welches von traditioneller Marschmusik („Alt Starhemberg-Marsch“), über zeitgenössische Literatur („Ein Reisetagebuch“ und „Celebration and Tribute“) bis hin zu moderner Unterhaltungsmusik (wie „Coldplay“ und „Eighties Flashback“) reichte, begeisterten wir die vollbesetzte Mehrzweckhalle. Highlights des Abends waren unsere Solisten Katrin Schobesberger mit dem



Katrin Schobesberger

Flötenkonzert „Concerto in C“ von Antonio Vivaldi, Hubert Aigner und Wolfgang Steinhuber mit der Polka „Junge Tenöre“ und das Dixielandtrio Sylvia Riedl-Strasser, Katharina Schmalwieser und Lisa Sieberer mit „Just a Closer Walk With Thee“. Mit einer ganz speziellen Zugabe endete unser Konzert 2016: „Rock mi“, mit Gesang und einer Schuhplattlereinlage. Im Rahmen des Konzertes wurden auch wieder einige Musiker geehrt, darunter



Wolfgang Steinhuber und Obmann Hubert Aigner



Katharina Schmalwieser, Sylvia Riedl-Strasser und Lisa Sieberer



Schuhplattler mit „Rock me“

auch unser langjähriger Musikkollege Otto Berger-Oberndorfer, welcher nach 44 Jahren als aktiver Musiker in den musikalischen Ruhestand übertrat.

Wie jedes Jahr ließen wir das Konzert, gemeinsam mit unseren Gästen bei Speis und Trank ausklingen.

Vielen Dank für den zahlreichen Besuch, sowie die finanzielle Unterstützung!



Ehrungen



infotag
27.1.2017, 10-16 Uhr
Linz / Steyr / Wels

7 Bachelor-Studiengänge + 2 Master-Programme

www.fh-gesundheitsberufe.at/infotag

fh GESUNDHEITS BERUFE ÖÖ



STEIG EIN INS LEBEN

FAHRPLAN-PUTZ
die neuen Fahrpläne gelten ab 11.12.2016

Öffentlich unterwegs in ganz Oberösterreich mit neuen Fahrplänen! Informieren Sie sich rechtzeitig über Änderungen.

Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0732 / 66 10 10 66 und im Internet unter www.oövv.at

oövv Der Verkehrsverbund

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei: **SILVESTERKNALLEREI**

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Unschonbares Hartieren, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Wirtengabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen aber jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.



Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, halten Sie sie auch von alkoholiserten Personen fern.
- Feuerwerke-, Knall- und Sprengkörper nicht selbst herstellen.
- Diese grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nur im Freien verwenden.
- Witterungs- und Umgebungsbedingungen beachten (Wind, verbotene: nahe gelegene Gebäude, Brennbarkeit der Umgebung).
- Abschuß nur aus fest verankerten Röhren (niemals aus der Hand).
- Auch nicht vom Balkon zünden oder herabwerfen.
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden.
- Zwischen genügend Sicherheitsabstand einhalten.
- Beachten Sie die Ruhezone vor Spitälern und Pflegeheimen.

Nach dem Anzünden:

- Sicherheitsabstand einnehmen.
- Blindgänger frühestens nach zehn Minuten wieder angreifen und entsorgen, keine weiteren Zündversuche, nie danach zurück.
- Beißen: Mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden.
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einer Verletzung gekommen sein, kühlen Sie die Verbrennung mit kaltem Wasser oder Schnee, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

1. Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Rudolfstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 30
E-Mail: offiziell@zivilschutz.at
www.zivilschutz.at

2. Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet!

Selbstschutz ist der beste Schutz beim: **KEKSERLBACKEN IM ADVENT**

Weihnachtszeit ist Kekszeit, die süßen Naschen lassen nicht nur Kinderherzen höher schlagen. Gerne hilft der Nachwuchs beim Backen mit, allerdings lauern in der Küche einige Gefahren. Damit die eigene Weihnachtsbäckerei zum gemütlichen und sicheren Familienereignis wird, ist es wichtig, schon vorab Unfallquellen zu erkennen.



Sicherheit geht vor:

- Planen Sie genug Zeit für das Backen ein.
- Halten Sie immer einen gewissen Blick auf die Kinder.
- Achten Sie auf die richtige Kleidung fürs Backen (lange Ärmel sind beispielsweise nicht zu empfehlen).
- Können Sie Kinder warnen (über die Gefahren in der Küche auf)?
- Zeigen Sie den Kleinen wegen der Verbrühungsgefahr auch den richtigen Umgang mit Wasser.
- Seien Sie ein gutes Vorbild.

Tipps für die unfallfreie Weihnachtsbäckstube:

- Halten Sie Ihr Kind beim Kochen nicht auf dem Arm.
- Achten Sie darauf, dass keine heißen Herdgriffe, an denen Ihr Kind ziehen kann bzw. benutzen Sie Kabelaufsätze.
- Verwenden Sie kindersichere Schermetzger und einen Schüsseldeckel.
- Elektrogeräte sollten immer im Auge behalten und nie in der Nähe von Wasser (z.B. bei der Gussmaße) stehen (Stromschlaggefahr).
- Sichern Sie alle Steckdosen.
- Lassen Sie keine kleinen Gegenstände herumliegen, die von den Kindern verschluckt oder eingeatmet werden könnten.
- Beißen Sie im Inneren, wenn Hefen auf dem Herd steht und benutzen Sie ein Herdabdeckgitter.
- Stecken Sie Töpfe und Pfannen immer auf die richtigen Herdplatten.
- Benutzen Sie Topfbelager, aber halten Sie diese vom Herd fern (Brandgefahr).
- Verwenden Sie keine spaltförmigen Keksausstecher.

1. Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Rudolfstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 30
E-Mail: offiziell@zivilschutz.at
www.zivilschutz.at

2. Kommt es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu Verbrennungen oder Verbrühungen: Kühlen Sie die Wunde sofort mit kaltem Wasser! Suchen Sie bei größeren Verletzungen sofort einen Arzt auf.



SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

VORGEHEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ



SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

VORGEHEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ



Bezirkspolizeikommando Vöcklabruck – 4840 Vöcklabruck – Salzburger Str. 15

Warnung vor Dämmerungseinbrüchen



In den Herbst- und Wintermonaten sind vermehrt „Dämmerungseinbrecher“ am Werk. Diese Täter nutzen die Abwesenheit der Hausbewohner in den frühen Abendstunden.

Unbeleuchtete Wohnungen und Häuser signalisieren den Dieben schon von weitem, dass keiner zuhause ist. Gekippte Fenster wirken geradezu einladend.

Im Schutz der Dunkelheit werden dann Fenster und Türen aufgehebelt und blitzschnell Häuser und Wohnungen durchsucht. Gestohlen wird dabei alles, was nicht niet- und nagelfest ist, vor allem aber Bargeld und Schmuck.

- Signalisieren Sie Anwesenheit mit Zeitschaltuhren, die in der Wohnung Lichter einschalten. Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit wie ungeleerte Briefkästen und offenstehende, leere Garagen.
- Sorgen Sie für genügend Außenbeleuchtung und nehmen Sie dem Dieb die Möglichkeit, ungesehen ums Haus zu schleichen. Räumen Sie Leitern, Werkzeug und andere Hilfsmittel für den Täter weg!
- Versperren Sie alle Außentüren und schließen Sie alle Fenster. Versperren Sie auch das Gartentor und nehmen Sie dem Einbrecher damit die Möglichkeit, unauffällig in das Grundstück zu gelangen. Ein Schild „Warnung vor dem Hund“ am Gartentor kann den Täter abschrecken.
- Horten Sie keine größeren Geldbeträge in der Wohnung. Besser aufgehoben sind Geld, Schmuck und andere Wertsachen in einem Bankschließfach oder in einem ordentlich befestigten Tresor mit Zahlenkombinationsschloss.
- Setzen Sie auf Nachbarschaftshilfe! Achten Sie auf verdächtige Geräusche, Personen und Fahrzeuge. Notieren Sie Marke, Farbe und Kennzeichen von Autos, die Ihnen verdächtig vorkommen.

Wenn der geringste Verdacht besteht, dass Einbrecher am Werk sein könnten, verständigen Sie sofort die Polizei über den **Notruf 133** oder den **Euronotruf 112**.

Bei der Wahl von zusätzlichen mechanischen und elektronischen Sicherheitsvorkehrungen berät Sie die Polizei gratis und objektiv.

Sie erreichen die **Kriminalprävention** des Bezirkspolizeikommandos Vöcklabruck unter der **Telefonnummer +43(0)59133-4160 od. +43(0)664 8168 947**.



Bezirkspolizeikommando Vöcklabruck – 4840 Vöcklabruck – Salzburger Str. 15

Gaunereien in der Vorweihnachtszeit

Taschendiebe und Trickbetrüger sind auch in der Vorweihnachtszeit unterwegs. Sie bevorzugen große Menschenansammlungen, arbeiten in Gruppen, lenken potenzielle Opfer ab und stehlen Brieftaschen oder andere Wertgegenstände. Die Beute wird sofort an einen Dritten weitergegeben, sodass der Tathergang schwer nachzuweisen ist.



Das Fragen nach der Uhrzeit oder dem Weg, das Ersuchen, Geld zu wechseln oder um eine andere Hilfe, das Anrempeln oder Vorbeidrängen sowie das Ausstreuen von Kleingeld oder Beschmutzen der Kleidung eines Opfers können Ablenkungen sein. Bei den Märkten nutzen die Betrüger immer wieder das schlechte Licht und den Andrang bei den Standkassen, um zB. falsche 50Euro-Scheine in Umlauf zu bringen.

So verhalten Sie sich richtig:

- Tragen Sie Geld, Kredit-/Bankomatkarten, Handy und Schlüssel möglichst in körpernahen Taschen.
- Bankomat- oder Kreditkartecodes niemals gemeinsam mit der Karte aufbewahren.
- Hantieren Sie niemals öffentlich mit größeren Geldbeträgen.
- Vorsicht, wenn Sie nach der Uhrzeit gefragt werden (mögliche Ablenkung).
- Führen Sie keine großen Bargeldmengen mit sich (beschränken Sie sich auf das jeweils benötigte Geld).
- Verteilen Sie Ihre Wertsachen auf mehrere Taschen.
- Bedenken Sie, dass Taschen mit Magnetverschluss sehr leicht zu öffnen sind.
- Tragen Sie Ihre Tasche bzw. Ihren Rucksack verschlossen und vor dem Körper.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn sich jemand dicht an Sie drängt.
- Lassen Sie Ihre Taschen in Lokalen, insbesondere in Einkaufsmärkten aber auch im Einkaufswagen niemals unbeaufsichtigt.
- Tragen Sie Geldtaschen oder Wertgegenstände nie in der Mantelaußentasche.

**Verdächtige Personen und Vorgänge sofort melden:
Notruf 133 oder Euronotruf 112.**

Für weitere Informationen steht Ihnen die Polizei gerne zur Verfügung.

*Sie erreichen die **Kriminalprävention** des Bezirkspolizeikommandos Vöcklabruck unter der **Telefonnummer 059133-4160 od. 0664 8168 947.***

WANNE RAUS – DUSCHE REIN



viterma Lizenzpartner
Bernd Baumberger
berät Sie gerne bei
Ihnen zu Hause.



24^h

BadRenovierung

regallos • barrierefrei • rutschfest



Schnelligkeit

In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer

Fixpreisgarantie

Top-Qualität zum vereinbarten Preis

Beratung

Persönliche Fachberatung direkt bei Ihnen zu Hause

Barrierefreiheit

Keine Stolperfallen oder lästigen Übergänge mehr

Rutschfestigkeit

Auch mit nassen Füßen einen sicheren Stand haben

Staubschutzkonzept

Wenig Schmutz und Lärm während des Umbaus

JETZT

KOSTENLOSEN
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN!

viterma Lizenzpartner Bernd Baumberger

DLZ regauVITAL | Betriebstr. 13 | 4844 Regau – Ausstellungsbesuch nach Terminvereinbarung

Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 07672 974 14

info.regau@viterma.com | www.viterma.com



Ein frohes
Weihnachtsfest
sowie
viel Glück,
Gesundheit
und Erfolg
im Jahr 2017 !



**Raiffeisenbank
Region Schwanenstadt**

Meine Bank



www.kia.com

Jede Menge Platz.
Und noch mehr Spaß.

Ab
€ 24.990,-¹⁾



NIRO



Der neue Kia Niro. Crossover im Design. Von Natur aus Hybrid.

The Power to Surprise

KIA Motors Gmunden

S.E. Automobile GmbH
Bahnhofstraße 75 • 4810 Gmunden • Tel.: 07612/66927
Mail:office@kia-motors-gmunden.at

KIA Motors Attnang

S.E. Automobile GmbH
Salzburger Str. 91 • 4800 Attnang-P. • Tel.: 07674/62851
Mail:office@kia-motors-attnang.at

CO₂-Emission: 101-88 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-4,4 l/100km
Sichtfelder, Druckfelder, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisversteil von bis zu € 1.300,00 abhängig von Finanzbonus bei Leasing über Kia Finance. Berechnungsbeispiel am Modell Kia Niro: Tilan: Basisleasingpreis € 24.990,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz; 5,05% p.a. Effektivzinssatz; € 0,00 Einmalige Gebühr; € 0,00 Bearbeitungsgebühr; gesetzl. Rückkaufgebühr € 175,15; lok. Rückwert € 0,995,00; Leasinggebührenvorauszahlung € 7.497,00; Laufzeit 48 Monate; 10.000km Laufleistung/Jahr; Leasinggebühr mit € 208,70; Gesamtbetrag € 2.005,00; zu zahlender Gesamtbetrag € 27.005,00. Die Abbildung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06/2016. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. * 7 Jahre/150.000km Werstgarantie.



WOHN
WERK
STATT

Ernst Maier
Tischlermeister



Design aus der **NATUR**

office@wohnwerkstatt-maier.at
Breitenschütz 18 / 4691 Schlatt / Austria
Tel: +43 7673/ 4638 Fax: DW 30
www.wohnwerkstatt-maier.at / www.wildholzmajel.at



"Glücklich zu sein bedeutet nicht, dass alles perfekt ist. Es bedeutet, dass du dich entscheidest, das Unvollkommene für den Augenblick zu akzeptieren."

Wir wünschen ein
gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes,
erfülltes neues
Jahr 2017

Ernst und Ingrid Maier

Abfuhrkalender 2017

RESTABFALLTonne					BIOTonne ACHTUNG Woche geändert!
rotes Pickerl 2-wöchentlich	blaues Pickerl 4-wöchentlich	Gelbes Pickerl 6-wöchentlich	Gelber Sack	Papiertonne	
02.01.2017				02.01.2017	05.01.2017
16.01.2017	16.01.2017	16.01.2017	19.01.2017		19.01.2017
30.01.2017					02.02.2017
13.02.2017	13.02.2017			13.02.2017	16.02.2017
27.02.2017		27.02.2017	02.03.2017		02.03.2017
13.03.2017	13.03.2017				16.03.2017
27.03.2017				27.03.2017	30.03.2017
10.04.2017	10.04.2017	10.04.2017	13.04.2017		13.04.2017
24.04.2017					27.04.2017
08.05.2017	08.05.2017			08.05.2017	11.05.2017
22.05.2017		22.05.2017	26.05.2017		26.05.2017
06.06.2017	06.06.2017				08.06.2017
19.06.2017				19.06.2017	22.06.2017
03.07.2017	03.07.2017	03.07.2017	06.07.2017		06.07.2017
17.07.2017					20.07.2017
31.07.2017	31.07.2017			31.07.2017	03.08.2017
14.08.2017		14.08.2017	17.08.2017		18.08.2017
28.08.2017	28.08.2017				31.08.2017
11.09.2017				11.09.2017	14.09.2017
25.09.2017	25.09.2017	25.09.2017	28.09.2017		28.09.2017
09.10.2017					12.10.2017
23.10.2017	23.10.2017			23.10.2017	27.10.2017
06.11.2017		06.11.2017	09.11.2017		09.11.2017
20.11.2017	20.11.2017				23.11.2017
04.12.2017				04.12.2017	07.12.2017
18.12.2017	18.12.2017	18.12.2017	21.12.2017		21.12.2017

** Bitte die Abfalltonne rechtzeitig mit dem Aufkleber nach vorne zur Abfuhr bereitstellen!

Sollten Sie mit Ihrer Restabfalltonne nicht das Auslangen finden, sind beim Gemeindeamt Abfallsäcke erhältlich.

** In Verbindung mit Feiertagen oder aus sonstigen Gründen (LKW-Ausfall, Krankheit,...) kann sich die Abfuhr verschieben --> bitte Mülltonne stehen lassen!!

** Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen --> Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonne kommen!

** Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen an Sträuchern und Bäumen freihalten!
Dies betrifft die Breite als auch die Höhe der Straße!!!!

** Wenn die Tonne nicht entleert wird, bitte am Gemeindeamt Schlatt (Tel. Nr. 07673/2355) bekannt geben.

** Die Änderung des Abfuhrintervalles ist per 16.1, 10.4., 3.7., 25.9. oder 18.12.2017 möglich

** alle Tonnen und die gelben Säcke immer schon am Vortag bereitstellen!